

15. Kurt Weill Fest

In diesem Jahr heißt es "Weill getanzt"



Hat Kurt Weill überhaupt so viel komponiert, dass man nunmehr zum 15. Mal ein Fest ihm zu Ehren durchführen kann? Man kann, und der Zuspruch ist ungebrochen. Schon die Pressekonferenz am 2. November 2006 in der Stadtparkasse zeigte dies. Dort fanden sich so viel Medienvertreter, Veranstalter, Partner und Interessierte ein wie nie.

In diesem Jahr gibt es den getanzten Weill. Pünktlich zum 106. Geburtstag des weltberühmten Dessauer Komponisten am 2. März wird sich zehn Tage lang bis zum 11. März alles um das Phänomen Tanz drehen.

Kurt Weill interessierte sich von jeher für Tanzmusik. Sie inspirierte ihn und beeinflusste sein kompositorisches Schaffen, auch wenn er nur ein einziges Ballett, "Die sieben Todsünden", schrieb. Ob Tango-, Foxtrott- oder Bluesrhythmen - viele Genres der Tanzmusik finden sich in seinen Werken wieder.

Und auch beim 15. Kurt Weill Fest macht es wieder einmal die Mischung. "Die Brücke von den internationalen Stars zu den jungen Künstlern wurde

Dieses Trio ist Kult: Die Londoner Tiger Lillies (li.) erzählen Geschichten mit Poesie und schwarzem Humor. Mit der Rambert Dance Company ist die älteste Tanzcompagnie Großbritanniens zu Gast in Dessau. Sie wird u.a. mit dem Ballett "Judgment of Paris" zu sehen sein. Fotos: A. Attkinson, A. Crickmay

und wird wieder geschlagen", ist sich der Intendant des Kurt Weill Festes, Clemens Birnbaum, sicher.

So hat man sich mit Max Raabe und dem Tango-Star Carel Kraayenhof zwei Weltkünstler nach Dessau geladen. Letzterer, ein grandioser Bandleader, überzeugte schon von seinem Können auf der Hochzeit des niederländischen Kronprinzenpaares. Unter dem Motto "Wouldn't you like to be on Broadway?" werden junge Absolventen der Bayerischen Theaterakademie so genannte "Showstopper" berühmter Broadwaystücke im Haus Feininger präsentieren. Und selbst für die Jüngsten hat das Fest etwas zu bieten. Sie sind in den Johannbau zum "Opus Number Zoo", einer vertonten und vertanzten Geschichte, eingeladen.

Auch die Veranstaltungsorte können zum Teil unterschiedlicher nicht sein. So muss man sich entscheiden, ob man zum musikalischen Dinner ins

feine "Pächterhaus" gehen möchte oder doch lieber der Jazzmusik im "Krötenhof" lauschen will. Wohnt man einer musikalischen Lesung in der Bitterfelder Sparkasse bei oder verschwindet lieber zu einer rauschenden Party im "Salon d'extase"? Dieser ist an den übrigen Tagen im Jahr für alle der Dessauer Beatclub, verwandelt sich nun aber in ein Nachtlokal der 1920-er Jahre.

Wenn zum diesjährigen Kurt Weill Fest das Thema "Tanz" zum Motto gewählt wurde, darf natürlich auch die Gregor Seyffert Compagnie Dessau nicht fehlen. Sie wird mit einem Tanztheater das Fest am 2. März eröffnen. Der dreiteilige Abend entführt den Zuschauer in den "Tango Palast", einem fiktiven Ort der Hoffnungen, Sehnsüchte, Vergnügungen und Exzesse. Diese Neuproduktion unter Choreographie des Kammertänzers Gregor Seyffert ist ein leidenschaftliches, skurriles und launiges Plädoyer

für den Tango und seinen Siegeszug durch die Kulturen.

Über 35 Veranstaltungen bieten wieder einen Mix vielfältigster Darbietungen an. Und das macht nach wie vor den Erfolg des Kurt Weill Festes aus. Um so glücklicher schätzen sich die Veranstalter, dass Jahr für Jahr treue Partner, Förderer und Sponsoren zum Gelingen des Festes beitragen und dabei ist die Finanzierung natürlich ein wesentlicher Punkt. In diesem Jahr wird der Festivaletat ca. 520.000 Euro betragen. Die öffentliche Hand mit dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau beteiligt sich mit 45 % am Etat, 24 % erwirtschaftet das Festival durch Eigenmittel, über 31 % übernehmen Sponsoren und Stiftungen. Sie alle sind sich einig, dass das Kurt Weill Fest eines der herausragenden Kulturveranstaltungen in Sachsen-Anhalt ist, die es auch weiterhin zu unterstützen und zu fördern lohnt.

Cornelia Müller



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

der erste Monat des neuen Jahres ist ins Land gegangen und hat sich zwar nicht von seiner winterlichen Seite gezeigt, wie es dem Januar gut anstünde, dafür aber von seiner stürmischen. „Kyrill“ hieß das Orkantief, das europaweit für Schrecken sorgte und auch in Deutschland schlimmerweise Todesopfer forderte. So bin ich sehr dankbar, dass wir in Dessau vergleichsweise glimpflich davon gekommen sind, denn die Schäden begrenzt - Menschenleben hat der Sturm glücklicherweise nicht gefordert. Vor diesem Hintergrund möchte ich aber all jenen, die in Erwartung der Sturmnacht ihren Dienst verrichteten und Schlimmeres verhüten halfen, meinen Dank aussprechen. Hervorheben möchte ich dabei neben den Kameraden der Berufsfeuerwehr, die über 100 Einsätze gefahren haben, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die im ehrenamtlichen Einsatz die Auswirkungen der Sturmböen mit beseitigen halfen. Dass diese Form der Einsatzbereitschaft nicht so selbstverständlich ist, steht außer Frage, um so mehr gebührt ihr unser aller Anerkennung.

Hilfsbereitschaft bewiesen auch diejenigen, die anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Dessau im Anhaltischen Theater am 7. Januar für UNICEF spendeten. Für das Projekt „Schulen in Afrika“ konnten an dem Abend 400,60 Euro eingesammelt werden. Vielen Dank!

Dass der Neujahrsempfang insgesamt wieder zu einem gesellschaftlichen Ereignis von Rang werden konnte, ist der verlässlichen Unterstützung der Volksbank Anhalt-Dessau eG und ihres Vorstandes Albrecht Hatton sowie dem organisatorischen Geschick des Theaters sowie der künstlerischen Qualität seines Orchesters, der Anhaltischen Philharmonie, zu verdanken. Ich hoffe, dieses fruchtbare Verhältnis von Kunst

„Auf ein Wort“ mit Bürgermeister Karl Gröger

Erste Akzente aus Wirtschaft und Kultur prägen den Jahresbeginn

und Kultur einerseits und der Wirtschaft auf der anderen Seite wird sich noch lange so fortsetzen lassen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, neben Wetterunbilden hat das neue Jahr jedoch auch schon Positives für uns bereitgehalten. Die Eröffnung der Niederlassung Ost des Landesbetriebs Bau in der Gropiusallee am 17. Januar zähle ich in herausragender Weise dazu. Nach nur einem Jahr Bauzeit konnte die ehemalige Haut- und Frauenklinik ihrer neuen Funktion, der Unterbringung einer weiteren Landesbehörde, zugeführt werden. Für diesen Erfolg haben viele an einem Strang gezogen: die DWV-Stadtwerke, die Stadtverwaltung und Dessauer Planungsbüros, die mit ihrer gemeinsamen Konzeption überzeugten und den Wettbewerb um die Ansiedlung des Landesbetriebs zugunsten unserer Stadt entscheiden konnten. Ich finde, es war eine kluge Entscheidung des Landes, und zwar in doppelter Hinsicht: 1. weil Standort und Mieten optimal sind; und 2. weil damit das Land

Dessau, der jetzt zum vierten Mal vergeben wurde und für 2006 an das Dessauer Büro „gaudlarchitekten“ für den Beitrag „Sachsen-Anhalt-Haus“ ging. Dem Sieger meine besten Glückwünsche, denn er hat mit seinem Beitrag bewiesen, dass Stadtbau nicht mit Rückbau gleichzusetzen ist, sondern mit der Verdichtung zukunftsfähiger Standorte ebenso einhergeht wie mit der Beseitigung nicht mehr benötigter Infrastruktur. Mit geringen Kosten flexible Wohnformen zu schaffen, ist der ganz besondere und zukunftsweisende Charme des Siegerbeitrages.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, am 19. Januar hat das Landesverwaltungsamt Paragraph 3 des Fusionsvertrages, in dem die Wahl der neuen Ortschaftsräte zum Termin der Kommunalwahl am 22. April geregelt wird, bestätigt. Bedauerlich ist jedoch, dass der Fusionsvertrag ansonsten nicht genehmigt wurde. Die Stadtverwaltung erwägt, ohne die Wahl der Ortschaftsräte zu gefährden, gegen diese einseitige Entscheidung in

spiegeln soll.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, das neue Jahr hält überwiegend positive Entwicklungen bereit, für die freilich der Grundstein schon weit davor gelegt wurde. Das gilt in besonderem Maße auch für das im März anstehende 15. Kurt-Weill-Fest. Ein Ereignis, das aus dem Veranstaltungskalender der Stadt und der Region längst nicht mehr wegzudenken ist und das dank seines exquisiten Rufes wieder eine Vielzahl von Gästen aus dem In- und Ausland anziehen wird. Eine feste Größe in diesem Festival ist das Anhaltische Theater, das diesmal mit Choreographien des Kammertäntzers Gregor Seyffert brillieren wird. Das Anhaltische Theater ist auch Ort zweier weiterer bedeutsamer Veranstaltungen, durch die Dessau weit über seine Stadtgrenzen hinaus Strahlkraft erhält: die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Schauspieler Dieter Hallervorden am 1. Februar, der seit 1990 der Dessauer Bühne verbunden ist und nun mit einem weiteren Boulevardstück die Herzen des Publikums im Sturm erobern wird, und - ganz anders geteilt - die Theaterkonferenz des Landes, zu der der Kultusminister am 31. Mai einlädt.

Wenn ich diesmal in meiner Kolumne von Innovationen auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet berichtet habe, so ist es mein Anliegen, die fruchtbare Wechselbeziehung beider Bereiche aufzuzeigen. Wie diese noch mehr ausgebaut werden könnte, sollte, wie ich finde, ein wichtiges Thema auf der Theaterkonferenz sein.

Herzlich

Ihr



Eine Vielzahl von Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur konnte Bürgermeister Karl Gröger zum Neujahrsempfang im Anhaltischen Theater begrüßen, wie auch Sachsens-Anhalts Wirtschaftsminister Rainer Haseloff (links).
Foto: Hertel

unter Beweis stellt, dass es seiner Verantwortung für die Stärkung des dritten Oberzentrums gerecht wird. Ich weiß aber auch, dass es in erster Linie das Verdienst von Bauminister Karl-Heinz Daehre ist, dass die Entscheidung zugunsten Dessaus fiel.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, Zukunftsfähigkeit ist das zentrale Anliegen des jährlichen Wettbewerbs um den Innovationspreis der Stadt

Widerspruch zu gehen. Es geht dabei nicht um Rechthaberei, wie es jüngst einem Artikel der MZ zu entnehmen war, sondern um Wahrhaftigkeit und Vertrauen. Die Stadträte aus Roßlau und Dessau hatten einen mit dem Landesverwaltungsamt abgestimmten Fusionsvertrag zur Genehmigung eingereicht, der neben den Formalien in erster Linie Vertrauen in Gegenwart und Zukunft als Basis eines erfolgreichen Zusammenwachsens wider-

Einweihung

Guter Mieter für mindestens 10 Jahre

(cs) „Sehr zufrieden“ zeigte sich Stadtwerke-Chef Hans Tobler anlässlich der Einweihung des frisch sanierten Gebäudes in der Gropiusallee, das nunmehr als neues Domizil des Landesbetriebs Bau, Niederlassung Ost, dient. Zufrieden, weil die Verzögerungen bei der Unterzeichnung des Mietvertrages der Vergangenheit angehören und innerhalb von nur einem Jahr eine komplette Sanierung der ehemaligen Haut- und Frauenklinik mehr als beachtenswert scheint. Zufrieden aber auch, weil ein guter Mieter für mindestens 10 Jahre gefunden wurde. Mit dem Umbau des Hauses war die Stadtwerke-Tochter IPG Industriepark Dessau GmbH betraut worden. In den Planern und umsetzenden Baubetrieben aus der Region fand sie kompetente Partner, die das zügige Sanieren ermöglichten.

Als einen „guten Tag für die Region und für Dessau“ beschrieb Dessaus amtierender Oberbürgermeister Karl Gröger den Einzug des Landesbetriebs

in das Objekt und zollte dem Land für die bewiesene Stärkung des Oberzentrums Dessau seinen Respekt. Diese Unterstützung war maßgeblich dem anwesenden Bauminister Karl-Heinz Daehre zu verdanken, der in launigen Worten seiner Verbundenheit mit Dessau Ausdruck verlieh. Dass der Landesbetrieb Bau die Adresse „Gro-

piusallee 1“ innehat, sah er als gelungene Reminiszenz an die Bauhaustradition der Stadt an.

Für 3 Millionen Euro, die Hälfte davon Fördermittel, entstanden u. a. 90 Büroräume, 6 Beratungsräume und 82 Stellplätze. Der Standort sichert 144 Arbeitsplätze



DW-Geschäftsführer Hans-Tobler (rechts) und Sven Stoye (Planungsbüro) überreichen den symbolischen Schlüssel an Christiane Müller, Chefin der Niederlassung Ost des Landesbetriebs Bau. Foto: Hertel

Stromtarif

Preisanstieg ab Februar

(cs) Verteuerte Energiebeschaffung, Netzkostenanstieg und die Mehrwertsteuererhöhung veranlasste die DWV-Stadtwerke, die Strompreise nach oben anzupassen. „Für die Stromerzeugung sind wir maßgeblich von importierter Energie und damit von zum Teil drastischen Preissteigerungen auf den internationalen Märkten abhängig“, begründete DWV-Geschäftsführer Hans Tobler das Vorgehen. Bedauerlicherweise könne das Unternehmen die Preiserhöhungen nicht komplett selbst tragen, was Mehrbelastungen der Kunden nach sich zieht.

Dennoch werden die Preissteigerungen in Folge effizienter Betriebsführung nicht vollständig an den Verbraucher weiter gereicht. So sei der vom Markt bestimmte Teil des Strompreises - etwa ein Viertel des Gesamtanteils - seit 1998 nahezu konstant gehalten worden, obwohl es bei Kohle und Öl seither zu drastischen Kostensteigerungen des Bezugspreises gekommen war.




Nutzen Sie Ihre Chance
Die Sterne stehen günstig!



Aktionswochen:
Holen Sie sich Ihr persönliches **Horoskop** in Ihrer Filiale ab.

Freuen Sie sich auf eine glänzende Zukunft und finanzielle Sicherheit mit attraktiven Zinsen und Prämien vom Staat.
Werfen Sie in der Zeit vom 19. Februar bis 16. März 2007 in Ihrer Filiale einen Blick in die Zukunft. Besuchen Sie uns!



Teste

Auf ins Sparadies!
Geld fürs Leben mit Sparkassen-Wunschsparen.



Träumen Sie auch vom "Cap der neuen Möbel", von den "Cabrio-Islands" oder dem "Laptop-Atoll"? Egal wie Ihre Wünsche aussehen: Wir bringen Sie hin! Mit Sparkassen-Wunschsparen - unserer attraktiven Sparanlage für Ihre Wunsch Erfüllung. Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de.



Am 17. Januar 2007 feierte Frau Agnes Bachmann ihren 101. Geburtstag. Und viele kamen, um zu gratulieren. So auch Dessaus Bürgermeister Karl Gröger, der der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau überbrachte.



In den Kreis der Hundertjährigen wurde Frau Ludmilla Schmidt aufgenommen. Deshalb besuchte sie Dessaus Stadtoberhaupt Karl Gröger am 17. Januar im Marienheim, um ihr die Präsente der Stadt Dessau und der Landesregierung zu überreichen.



Als "Diamantenes Hochzeitspaar" empfingen am 21. Dezember 2006 die Eheleute Gerhard und Anneliese Klipp ihre Gäste. Unter ihnen war auch Karl Gröger, der als Dessaus Bürgermeister dem Brautpaar alle guten Wünsche überbrachte.



Am 21. Dezember 2006 führte es Karl Gröger in die Dessauer Ortschaft Kochstedt. Dort feierten Heinz und Helene Selig ihren 60. Hochzeitstag und konnten auch die guten Wünsche der Stadt Dessau und des Landes Sachsen-Anhalt in Empfang nehmen.
Fotos: Hertel, Heller (1)



Auch Rolf und Ilse Hammer luden zur Jubiläumsfeier ein. Am 4. Januar 2007 feierten die beiden ihren 60. Hochzeitstag. Auch hier gratulierte Dessaus Bürgermeister herzlich und überreichte die Geschenke des Landes und der Stadt.

Mildensee

Freiwillige Feuerwehr hat Nachwuchssorgen

Die Kinder- und Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Mildensee hat große Sorgen, da es nur wenige Schulkinder im Ort gibt, die an eine verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Feuerwehr herangeführt werden. Bisher übernahm das die Sekundarschule, die leider ihre Türen schließen musste.

Es werden dringend Jungen und Mädchen im Alter ab 8 Jahren gesucht, die sich aktiv einbringen wol-

len. Sie können sich im Stützpunkt Feuerwehrplatz jeweils samstags ab 10.00 Uhr zu folgenden nächsten Terminen unverbindlich zum "Schnuppern" melden: 03.02.; 17.02.; 03.03.; 17.03.; 31.03.

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Mildensee hoffen auf eine gute Resonanz bei vielen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, so dass sie auch weiterhin die vielen Aktivitäten in ihrem Vorort unterstützen können.

Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Februar 2007

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
15.02., 17.30-18.00 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-
Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
19.02., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
13./27.02., 17.00-18.00 Uhr Bür-
gersprechstunde, 20.02., 18.00
Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
26.02., 17.00-17.30 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-
Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
27.02., 18.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
28.02., 18.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-
land“, Steinbergsweg 3
entfällt

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
13.02., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

Gaststätte "Zu den Elbtterrassen"
14.02., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
07.02., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
05.02., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.



Das Schulverwaltungsamt informiert:

An alle Eltern !

Die Anmeldung der Schulanfänger für das

Schuljahr 2008/2009

erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau
unter Beachtung der Schulbezirke am

Dienstag, 27. Februar 2007, von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 28. Februar 2007, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kinder, die bis zum **30. Juni 2008 das sechste Lebensjahr**
vollendet haben, **sind anzumelden.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2008 das fünfte Lebensjahr**
vollendet haben, **können angemeldet werden.**

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen,
Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Amtsleiter

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 24. Februar 2007.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 14. Februar 2007 (12 Uhr)

Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 15. Februar 2007 (12 Uhr)

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Februar 2007

Stadtrat:

28. Februar 2007, 16.00 Uhr

Gesundheits- und Sozialaus- schuss:

13. Februar 2007

Ausschuss für Bau, Stadtpla- nung, Vergabe und Umwelt:

13. Februar 2007, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

13. Februar 2007, 17.00 Uhr

Haushalts- und Finanzausschuss:

14. Februar 2007, 16.30 Uhr

Hauptausschuss:

15. Februar 2007, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb Stadtpflege:

21. Februar 2007, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsit-
zender

Vermessungsamt**Stadtplan für Dessau und Roßlau erschienen**

Im Vorfeld der Fusion von Dessau und Roßlau erschien im Dezember 2006 erstmalig der Amtliche Stadtplan Dessau und Roßlau. Dieser entstand im Vermessungsamt Dessau unter Mitwirkung der Dessauer und Roßlauer Stadtverwaltungen. Nach vollzogener Fusion wird es den Stadtplan für die Doppelstadt Dessau-Roßlau geben. Für die neue Ausgabe des Amtlichen Stadtplanes wurde der bisherige Dessauer Stadtplan 1:20 000 aktualisiert und um die Gebiete nördlich der Elbe erweitert. Im Plan ist die gesamte Stadtfläche von Dessau einschließlich Rodleben und Brambach sowie die gesamte Stadtfläche der Stadt Roßlau abgebildet. Es sind Rad- und Wan-

derwege, Schutzgebietsgrenzen, Deiche und viele weitere Informationen dargestellt.

Der Dessauer Innenstadtplan im Maßstab 1:10 000 wurde ebenfalls aktualisiert.

Im Beiheft findet man neben den beiden Straßenverzeichnissen Informationen zur Geschichte und Kultur der Städte, zwei Behördenverzeichnisse sowie den Liniennetzplan der Dessauer Verkehrsgesellschaft.

Der Amtliche Stadtplan (gefaltet) ist in der Tourist-Information, Zerbster Straße 2c, oder im Buchhandel für 5,50 Euro erhältlich. Ungefaltet gibt es den Stadtplan in der Tourist-Information zum Preis von 4,50 Euro.

Jobcenter SGB II Dessau**Telefonate nun günstiger**

Wie das Jobcenter Dessau informiert, können unter der Telefonnummer 0180/100 266 402 030 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr Fragen zum Sozialgesetzbuch Zweites Buch geklärt und Termine mit den Mitarbeitern des Jobcenters SGB II vereinbart werden. Seit dem 1. Januar 2007 kostet der Anruf 3,9 Cent pro Minute je angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bisher beliefen sich die Kosten auf 4,6 Cent.

SG Blau-Weiß Dessau**Jetzt für neue Aqua-Kurse anmelden**

Nach Abschluss der ersten Kurse im Gesundheitsbad Dessau stehen nun die neuen Termine für die gesundheitsfördernde Aqua-Gymnastik 2007 fest. Ab 9. April sind vier neue Kurse geplant. Alle Kranken bezuschussen diese. Und 50 % derer, die bereits dabei waren, bleiben auch weiterhin am Ball und trainieren in einer der vier Aqua-Vereins-Sportgruppen. Näheres unter Tel. 800045 und unter www.sg-blau-weiss.dessau.de.

Babybörse nun an neuem Ort

Das Babybörsenteam lädt auch im Februar wieder zum Kaufen und Verkaufen ein. Von Mini (Gr. 50) bis Maxi (XXL), ob Bekleidung, Spielsachen, Kinderwagen - angeboten wird alles, was Kind und Mama, und auch Jugendliche, brauchen.

Wann? Samstag, 3. Februar 2007, 10.00 bis 19.00 Uhr
Montag, 5. Februar 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr
Wo? Nun in der Kreuzbergstraße 139



Abgabe der Artikel nach Anmeldung: Freitag, 2. Februar, 10.00-17.00 Uhr
Rückgabe der Artikel: Freitag, 9. Februar, 14.00-17.00 Uhr

Weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 0163/2188288
www.babyboersenteam.de

Außensprechtag**Landesverwaltungsamt beantwortet Fragen zum Bundeselterngeld und zur Elternzeit**

Wie im vergangenen Amtsblatt bekanntgegeben, führt das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt in diesem Jahr zu folgenden Terminen seinen Außensprechtag durch:

31. Januar, 2. Mai, 1. August, 24. Oktober, jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr, im Sozialamt der Stadt Dessau, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, Beratungsraum Zi. 215.

Neben den bereits erwähnten Themenbereichen werden an diesen Tagen auf Grund der Aktualität Fachleute zum neu eingeführten Bundeselterngeld und zur Regelung der Elternzeit beraten.

Auch an Einwohner der Stadt Roßlau können Auskünfte erteilt werden.

wip - Alter Schlachthof**Wieder freie Kapazitäten im Gewerbezentrum**

Das Grundanliegen, ein Gewerbezentrum mit einer besonderen Ausrichtung auf die Förderung des Frauenunternehmertums zu errichten und deshalb als Starthilfe für Existenzgründerinnen und -gründer anzubieten, hat sich bestätigt. Sich wirtschaftlich so zu stärken, dass ein Verbleib im "wip" nicht mehr erforderlich ist, haben jetzt schon vor Ablauf des garantierten 5-jährigen Mietvertrages einige Unternehmen geschafft. Sie können nunmehr auf dem so genannten freien Markt ihre Leistungen anbieten. Ab April stehen daher

wieder attraktive Büro- und Geschäftsräume für Existenzgründungen, aber auch Jungunternehmen, die ihren Standort aus wirtschaftlichen Gründen in das URBAN-Programmgebiet (Innenstadtgebiet) verlagern wollen, zur Verfügung. Wer also in Kürze gut ausgestattete und kostengünstige Räumlichkeiten für seinen Start in die Selbstständigkeit oder zur wirtschaftlichen Stabilisierung sucht, der ist im "wip" herzlich willkommen. Ein junges UnternehmerInnenteam wird Sie begrüßen und Sie gern über die Vorteile des Hauses informieren.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0340- 204 18 80 oder 0340 - 255 44 10 oder Sie senden Ihre Anfrage an: stadenwicklung@dessau.de

Neue Mitarbeiter in den Ortschaften

Die neuen Mitarbeiter der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zur "Wiederbelebung des kulturellen und sozialen Dorflebens sowie Erforschung der Heimatpflege und des Brauchtums (Maßnahme-Nr. 042/72/06) in den Ortschaften Brambach, Großkühnau, Kleutsch, Kleinkühnau, Kochstedt, Mildensee, Mosigkau, Rodleben, Sollnitz und Waldersee" - Maßnahmedauer: 01.01.07 - 30.06.07

Foto: Hertel

„Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II

Am **Samstag, 17. Februar 2007, von 9.00 bis 13.00 Uhr** informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ Dessau. In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über Schwerpunktberufe in den Bereichen:

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Vermessungstechnik
Holztechnik

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr (Metall- und Bautechnik)
Berufsfachschule	Berufsschule
Fachschule (Sozialpädagogik+ Heilerziehungspflege)	Berufsfachschule (Techn. Assistenz f. Informatik)
Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)	Fachschule Technik
Fachgymnasium Wirtschaft	Fachoberschule Technik (1- und 2-jährig)
Technik (SP Elektro- und Informationstechnik)	
Gesundheit und Soziales	

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages. Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette, alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen sowie ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, Abt. Berufsorientierung, beantworten Ihre Fragen.

Seniorenbeauftragte

Seniorenbegleiter werden wieder ausgebildet

Wenn Sie eine sinnvolle freiwillige Aufgabe suchen und sich vorstellen können, älteren Menschen in Alteneinrichtungen oder zu Hause etwas von Ihrer freien Zeit zu schenken oder es bereits tun, ist dieser Kurs eine gute Grundlage. Die Gefahr der persönlichen Vereinsamung alter Menschen ist gegenwärtig besonders groß, da Kinder oder Enkelkinder sehr oft gezwungen sind, zu Gunsten eines Arbeitsplatzes wegzuziehen. Die Nachfrage nach anderen Menschen, die z.B. bereit sind, wirklich zuzuhören, einen Spaziergang zu ermöglichen oder bei Erledigungen behilflich zu sein, hat zugenommen.

Die Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung bietet Interessenten und Interessentinnen durch Fachreferenten informatorische Denkanstöße über Ursachen und Hintergründe zum

Umgang mit hilfsbedürftigen alten Menschen und den wertvollen Erfahrungsaustausch in der Ausbildungsgruppe. Abschluss mit Zertifikat und Angebot von Nachtreffen.

- Zeitaufwand während des Kurses: Außer Anfangs- und Schlußwochenende jeden Montag (3 x dienstags) von 17.30 - 20.00 Uhr
- Ort: Gemeinde- und Diakonienzentrum "St. Georg", Georgenstr. 15 (Nähe Museum)
- Einmaliger Unkostenbeitrag: 30 Euro. In begründeten Fällen kann eine Ermäßigung gewährt werden.

Nächster Kurs: 16.3. bis 2.6.2007
Nachfragen und Anmeldung (möglichst umgehend) an: Seniorenbeauftragte, Rosel Schimkat, Wallstraße 21, Zi. 322 (Dienstag 9-12 Uhr oder nach Absprache), Tel./Fax 0340/ 204 2757 und Tel.0160/850 13 13 oder 0340/ 2212673

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für Dessau-Nord
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße), Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße), Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für Dessau-West, Alten, Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 19 - 19.30 Uhr

Schiedsstelle VI: zuständig für Rodleben und Brambach
Amtsraum: Bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergweg 3, 06862 Dessau
Sprechzeiten: Mo 10-12, Di 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau, Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute.

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **22. Februar 2007**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Seniorenbetreuung

avendi bald auch in Kochstedt

Seit 2003 betreibt die avendi Senioren Service Dessau GmbH an der Hausmannstraße in Dessau-Mitte eine kombinierte Wohn- und Pflegeeinrichtung, die erst zu Beginn diesen Jahres mit dem Abschluss der Restaurierungs- und Umbaumaßnahmen am historischen "Palais Bose" auf eine Kapazität von 110 Pflegeplätze und 48 altengerechte Wohnungen erweitert wurde. Und das besondere Konzept kommt gut an - eine gute Auslastung und die stetige Nachfrage belegen das. Mit Beginn des Jahres 2007 wird nun ein neues Projekt in Angriff genommen: Auf dem Gelände des ehemaligen Landesaufnahmelaagers für jüdische Zuwanderer in der Kochstedter Waldsiedlung entstehen bis zum Früh-

jahr 2008 durch Umbau des Bestandsgebäudes 54 weitere Pflegeplätze sowie 20 altengerechte Wohnungen. Dabei wird das großzügige Gelände für die avendi-typische Gestaltung genutzt: Raum zum Leben mitten im Leben! Wesentliches Merkmal des avendi-Konzepts ist die Nähe von Pflege und Wohnen, die hilft, Ängste und Vorurteile abzubauen. Zahlreiche Aktivitäten fördern die Einbindung in das Gemeinwesen vor Ort. Für Kochstedt heißt das, dass ab 2008 dem natürlichen Bedarf an Wohn- und Pflegeplätzen in diesem aufstrebenden Stadtteil Rechnung getragen wird. Durch die Einrichtung wird die soziale Infrastruktur ergänzt, gleichzeitig entstehen ca. 40 neue Arbeitsplätze.

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Ruststraße 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 Grundstück BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH
Friedensplatz 13 Grundstück 872 qm Bausubstanz ruinös, Abbruch und Neubau empfohlen	Verhandlungsbasis 36.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet Bebauung nach § 34 BauGB; Erhaltungssatzung

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26
Internet: www.@dessau.de
e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Aufruf

Frauen in die Kommunalpolitik!

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Stadtfrauenrat



Am 22. April 2007 sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Oberbürgermeister und Stadtrat für die neue Doppelstadt Dessau-Roßlau zu wählen. Sie entscheiden damit wesentlich, welche Politik in ihrer Stadt in den nächsten 7 bzw. 5 Jahren gemacht wird, ob für oder gegen die Interessen von Menschen. Es geht zum Beispiel darum, mit welchem Engagement der Status der Stadt Dessau-Roßlau als drittes Oberzentrum in unserem Land erhalten werden kann, um die Einflussnahme auf die Entwicklung der Stadt unter den demografischen Veränderungen, auf den "Stadtumbau Ost" und um die Gestaltung arbeitsmarktpolitischer Entscheidungen des Jobcenter SGB II. Es geht aber auch um Kosten und Qualität unserer Kindertageseinrichtungen, um die Schulentwicklung, den Erhalt der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs für die ländlichen Vororte und die Zahlung ausreichender Zuschüsse zum Erhalt bestehender Hilfs- und Beratungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen. Dies und vieles andere fällt in die Entscheidungsbefugnis der Stadtratsmitglieder. Und gerade in Zeiten harter Sparmaßnahmen sind die hier gefällten Entscheidungen schmerzhaft spürbar. Aus Sicht des Stadt- und des Lan-

desfrauenrates ist es äußerst wichtig, dass Frauen mit ihren Lebenserfahrungen und ihren Sichtweisen Verantwortung übernehmen, mit beraten und mit entscheiden und nicht nur als Bittstellerinnen auftreten, wenn ihre persönlichen Anliegen betroffen sind. Der Frauenanteil in den jetzigen Stadtparlamenten ist mit 20 % in Dessau und 21,4 % in Roßlau kümmerlich. Erfahrung ist, je mehr Frauen sich zur Wahl stellen, desto mehr Frauen werden auch gewählt. Es muss gewollt sein, dass sich Frauen in der Stadtpolitik engagieren.

Daher unsere Forderungen:

- konkrete Ansprache der Frauen vor Ort
- Parteien legen rechtzeitig gezielt ein Aktionsprogramm "Mehr Frauen in die Kommunalparlamente", ob als Sympathisantin oder Mitglied, auf
- paritätisch besetzte Wahllisten in den Wahlkreisen
- Informationsveranstaltungen der Parteien und Wählergruppierungen zur Kommunalpolitik und Gewinnung von Kandidatinnen, entsprechende Fortbildungsangebote
- Mentoring für junge Frauen durch erfahrene Mandatsträger/-innen

Politik braucht die weibliche Sichtweise - Frauen mehr Mut zu kommunalpolitischem Engagement!



Verkaufsangebot der Stadt Dessau

Karlstraße 47, unbebautes Grundstück im Sanierungsgebiet Dessau-Nord

Die Stadt Dessau stellt dieses Grundstück provisionsfrei für Investoren zur Verfügung.

Grunddaten:

Flurstücksnummer: 702/1, Flur 6, Gemarkung Dessau

Grundstücksfläche: 926 m²

Der Zuschnitt des Grundstücks und die Lage innerhalb des Sanierungsgebietes Dessau-Nord bieten Anreize zum Investieren. Das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet Dessau-Nord und unterliegt den Festsetzungen des rechtskräftigen städtebaulichen Rahmenplanes sowie der Gestaltungssatzung. Ziel der Sanierung ist vor allem die Schließung von Baulücken. Die Neubebauung des Grundstücks mit einem Gebäude zur Lückenschließung wird vordergründig angestrebt und würde die günstigste Nutzungsvariante ergeben.

Am Standort Karlstraße 47 ist jedoch auch eine Nutzung für Stellflächen als Zwischenlösung denkbar. Hier müssen dann Auflagen zur Gestaltung und Benutzung des Parkplatzes anerkannt werden. Beispielsweise muss eine räumliche Abtrennung die straßenseitige Bauflucht der nachbarlichen Bebauung aufnehmen und als Raumabschluss den Einblick in den Quartiersinnenbereich verwehren. Der Notarvertrag wird entsprechende Hinweise enthalten, die dann detailliert im erforderlichen Umnutzungsantrag ausgeführt und gefordert werden.

Wird vom Käufer nur eine Stellplatznutzung angestrebt, wird die übliche fünfjährige Weiterverkaufsklausel mit Abschöpfung im Notarvertrag auf 10 Jahre ausgedehnt.

Können wir Sie ansprechen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie können uns aber auch gleich ein unverbindliches Verkaufsangebot nach Ihren Vorstellungen offerieren.

Für dieses Gebiet weist die Bodenrichtwertkarte einen Wert von 72,- Euro/m² aus. Als Richtwert für Ihre Abwägungen für ein Angebot stellen wir einen Verkehrswert von 38.000,- Euro dar.

Kurzbeschreibung:

Die Karlstraße ist eine belebte Wohn- und Geschäftsstraße im Sanierungs-

gebiet Dessau-Nord. Sie wurde 1994/95 vollständig erneuert und befindet sich in einem guten Zustand mit ansprechender Ausführung und modernen Nebenanlagen. Durch den geplanten Ringschluss Dessauer Umgehungsstraßen wird künftig die verkehrliche Entlastung der Karlstraße angestrebt. Dieses Sanierungsgebiet wurde in jüngster Vergangenheit fast vollständig wieder im Bestand saniert und modernisiert. Vorherrschend ist hier die geschlossene Bebauung mit mehrgeschossigen Häusern aus der Gründerzeit. Der Vermietungsgrad ist gut. Komplexe Nahversorger, die Innenstadt und die schöne Auenlandschaft der Mulde sowie weitere infrastrukturelle Angebote der Stadt Dessau sind fußläufig erreichbar.

Die Beräumung des Grundstücks erfolgte 2002, für die Lückenschließung ist der Anbau an beiden nachbarlichen Baukörpern vorgesehen und möglich. Im hinteren Teil des Grundstücks befindet sich ein Geländesprung, der dem Gartenbereich zugeordnet werden kann. An der Ostseite des Grundstücks ist eine mit dem Straßenbau ausgebildete Pkw-Zufahrt vorhanden. Alle üblichen Medien zur Ver- und Entsorgung sind im Straßenkörper vorhanden, Anschlusskosten für das Grundstück fallen noch an.

Interessenten werden gebeten, innerhalb von 6 Wochen ein schriftliches und verbindliches Kaufgebot einzureichen. Wir sind auch gerne bereit, telefonische Auskünfte zu erteilen. Bitte nehmen Sie Kontakt unter nachfolgender Adresse auf:

Amt für Stadtentwicklung
Zerbster Straße 4,
06844 Dessau
Tel. 0340/2041323
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de



Marienkirche

Lieder der Sehnsucht mit Björn Casapietra

Nach seiner letzten erfolgreichen Tour 2006 präsentiert Björn Casapietra nun Lieder, Arien und Duette rund um das Thema Sehnsucht. Ein klassisches Programm mit den berühmtesten Melodien aus Oper und Operette, den schönsten Liedern unseres Jahrhunderts und den Hits aus seinen Erfolgs-CDs erwarten die Besucher. Olivia Safe, seine Bühnenpartnerin der letzten Tour, wird natürlich ebenso bei den Konzerten dabei sein. Freitag, 2. Februar 2007, 20 Uhr, Dessauer Marienkirche, Tickethotline: 0340/2400258
Foto: BC concerts



Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5
Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10-04-07

Mode in Pelz und Leder & EXCLUSIVE HERRENMODE
R. Germann
Härschneimeister

Attraktive Bekleidung zum Wohlfühlen
Das Beste in Preis, Leistung und Qualität
Reparatur, Änderungen, Neuanfertigungen

Schalaunische Straße 27
06366 Köthen
Tel./Fax 034 96 / 21 33 16
www.germann-mode.de
Email info@germann-mode.de

2758/20/04-07

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt – hier steckt ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Schule & Bildung

... ein Leben lang



So sollten Lehrer sein

-txn. In einer bundesweiten Umfrage hat Cross Media Deutschland e.V. untersucht, was Schüler sich von ihren Lehrern wünschen. Die Umfrage, bei der Mehrfachnennungen möglich waren, zeigt, dass Schüler sehr genau wissen, was sie von Lehrern erwarten. Für 95 % ist Gerechtigkeit die wichtigste Eigenschaft, die einen guten Lehrer ausmacht. Auf dem zweiten Platz folgt Engagement – auch

über den Unterricht hinaus – mit 81 %. Fachkompetenz bei der Unterrichtsgestaltung steht für 65 % der Schüler im Mittelpunkt. Toleranz (45 %) und Begeisterungsfähigkeit (3 %) werden nur von einem kleinen Teil der Schülerinnen und Schüler erwartet. Damit stehen Eigenschaften im Mittelpunkt, die für die Schüler Möglichkeiten schaffen durch eigene Leistung erfolgreich zu sein.

Hilfreiche Tipps für leichteres Lernen

rbr. Wörterbuch oder Lexikon, thematisches Nachschlagewerk, Formelsammlung, Grammatik, Merkhilfe oder Übungsheft – Lernhilfen gibt es in großer Zahl. Aber auch die Schüler sind verschieden und haben ihre ganz persönlichen Vorlieben. Experten empfehlen daher, sich vor dem Kauf einer Lernhilfe ausführlich – und gemeinsam mit dem Kind – beraten zu lassen. Die Lernhilfe sollte auf die Bedürfnisse des Schülers abgestimmt sein. Wenn dieser sich damit nicht wohl fühlt, bringt das Ganze meist wenig.

Im Buchhandel ist auch der kostenlose 48-seitige „Elternratgeber Lernhilfen“ von Duden erhältlich. Hier werden Eltern ausführlich über das Thema Lernhilfen informiert und erhalten viele praktische Tipps für alle Alters- und Klassenstufen.

Bei uns genießen Sie Mitspracherecht: vom ersten Tag an.

- Trainingszentrum Business English für Arbeitssuchende mit Bildungsgutschein, ab 05.02.07
- Englischkurse in verschiedenen Niveaustufen Beginn: monatlich
- Spanisch- und Italienisch-Kurse Beginn: Februar

Fremdsprachen lernt man am besten durch aktives Sprechen von Anfang an. So machen Sie unsere muttersprachlichen Trainer schnell fit.

Rufen Sie uns einfach an - ganz unverbindlich.

☎ 0340 - 260 260

06844 Dessau
Schloßplatz 3
www.inlingua-dessau.de

Wer Sprachen spricht, hat schon gewonnen.

inlingua

Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH

Aktuelle Schulungsangebote

- Technischer Fachwirt (HWK) ab 03.09.2007
- Fachkraft Solartechnik ab 02.04.2007
- Kaufmännische Anwendungssoftware (KHK, Lexware) weitere Programme auf Anfrage laufend
- Konstruktionsprogramme AutoCAD 2006, Solid Works, Inventor laufend
Weitere Programme auf Anfrage
- Wirtschaftsentenglisch/Technisches Englisch ab April 2007 laufend
- Firmenschulungen laufend

Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH
Bildungszentrum Dessau

Zur Großen Halle 19
06844 Dessau
Tel.: 03 40 / 2 20 77 36
dessau@anders-ausbilden.de

2598/10 04-07

Gestalten Sie Ihre berufliche Karriere!

CAREER PATH

Bachelor of Arts (Honours) BA (Hons)

3. Stufe International Administration Manager ESA mit Internationalem Diplom

2. Stufe Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent für Fremdsprachen und Korrespondenz (2-jährige Ausbildung)

ABITUR 2007

1. Stufe Für **Realschüler** bei guten Englischkenntnissen und Erwerb der Fachhochschulreife - parallel während der 2-jährigen Ausbildung bei uns zum Staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten möglich

Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern!
Ihre schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte an:

Euro-Schulen gGmbH

Berufsfachschule für Wirtschaftsassistenz
Peterholzstr. 15 · 06849 Dessau
Tel. 0340 / 8581025 · E-Mail: info@es.dessau.eso.de



rbr. Kinder brauchen oft nur die richtige Anregung und Motivation, um sich für den Schulstoff zu begeistern. Nützliche Informationen bietet der „Elternratgeber Lernhilfen“ aus dem Buchhandel.

2598/10-04-07

2598/10-04-07

Schule & Bildung

... ein Leben lang



Bildungszentrum Dessau gemeinnützige Gesellschaft mbH Schulabgänger 2007



Ausbildung an unserer berufsbildenden Privatschule

- **Staatl. gepr. Sozialassistent***
- **Staatl. gepr. Kinderpfleger***
(Hauptschulabschluss)
- **Staatl. anerk. Ergotherapeut**
- **Staatl. anerk. Erzieher**
- **Staatl. anerk. Physiotherapeut**

* Bei gutem Abschluss ist an unserer Schule eine weiterführende Ausbildung zum "Staatlich anerkannten Erzieher" möglich!

Besuchen Sie uns auch an unserem Tag der offenen Tür am **17.02.2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr!**

**Bildungszentrum Dessau gGmbH, Weststraße 5, 06847 Dessau
Tel. 0340 / 517348 · www.bz-dessau.de**



LERNSTUDIO
Zukunft durch Bildung
Bei Anmeldung bis 28. 2. 2007
1 Monat gebührenfrei!
Nachhilfe • Sprachkurse • PC-Erwachsenenbildung
Ferd.-v.-Schill-Str. 5 • Fon: 0340/22 11 206

2598/10-04-07

Privatschule - warum denn nicht?

Privatschulen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Von der privaten Grundschule bis zur Berufsausbildung steigen bundesweit Nachfrage und Schülerzahlen. Auch die Bildungszentrum Dessau gGmbH in der Weststraße trägt als profilierte berufsbildende Privatschule dazu bei, dass dieser Trend anhält.

Eine solide fachwissenschaftliche und berufspraktische Ausbildung in Klassen mit weniger als 20 Schülern, ein angenehmes soziales Schulklima mit sozialpädagogischer Grundorientierung, vielfältige berufsspe-

zifische Zusatzangebote zum Erwerb ergänzender beruflicher Befähigungen und ein breites musikalisch-künstlerisches und sportliches Freizeitangebot machen das Bildungszentrum für seine Schüler von Rostock bis Chemnitz zu einem anziehenden Lern- und Lebensort.

Zudem haben Schüler mit einem Hauptschulabschluss in der BFS "Kinderpflege" die Möglichkeit mit dem erfolgreichen Berufsabschluss auch einen höheren Schulabschluss zu erwerben. Ausbildung und sozialpädagogi-

sche Betreuung bieten vielen Eltern die Gewähr für einen erfolgreichen Berufsabschluss ihres Kindes - da ist auch das monatliche Schulgeld (z. B. Physiotherapie - 130,-€) gut angelegt.

Für das kommende Ausbildungsjahr sind noch einige Plätze frei - bis Ende Februar - dann dürften die insgesamt 100 Ausbildungsplätze auch für das Schuljahr 2007/2008 vergeben sein.

Quelle: Bildungszentrum

SMS-Abi Mathe



rbr. Die hohe Schule der Mathematik ist in diesem Band der Reihe „SMS-Abi“ zusammengefasst. Funktionen, Gleichungen, Differenzial- und Integralrechnung, Rechnen mit Vektoren, Matrizen, analytische Geometrie, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik sind die Arbeitsgebiete. Mit grundlegenden Lehrsätzen, Formeln und erhellenden Beispielen.

Künstlerische Selbsterfahrung für Beruf und Freizeit

Die gesundheits- und entwicklungsfördernden Wirkungen der kreativ-künstlerischen Betätigung sind wissenschaftlich nachgewiesen. Wie man verschiedene Techniken in der Arbeit mit Kindern, Erwachsenen und kranken Menschen im Alltag und auch zum Stressabbau für sich selbst einsetzen kann, soll in 2 Veranstaltungsangeboten im Frühjahr im ISL des Bildungszentrums Dessau erfahrbar werden. In der "Winterwerkstatt im Hof" können sich Interessierte aller Alters- und Berufsgruppen beim Bearbeiten von Sandstein und beim Holzschnitt ausprobieren. Die 6. Dessauer Therapietage wenden sich mit ihrem Themenschwerpunkt "Malen" vorrangig an Pädagogen, Erzieher, Thera-

Institut für soziales Lernen

der Bildungszentrum Dessau gGmbH

Berufsbegleitende Weiterbildung im neuen Jahr

- "Spiel- und Lerntherapeuten - YDP " Beginn: Febr. 07, Dauer: 18 Monate
- "Heilpraktiker", laufender Einstieg mögl. Dauer: 24 Monate
- "Ayurveda-Therapeuten - YDP" Beginn: April 07 Dauer: 12 Monate
- "Staatl. anerkannter Erzieher " Beginn: Ende 07/08, Dauer: 36 Monate

Kurzveranstaltungen und Kurse im I. Quartal 2007

- "Winterwerkstatt im Hof"
Kreative Arbeit in den Techniken Steinbildhauerei und Holzschnitt (05.02. - 09.02.07 und 17.02. - 18.02.07)
 - 6. Dessauer Therapietage
Thema: Malen als Lern- und Lebenshilfe - zum Umgang mit Farbe in Erziehung und Therapie: 16.03./17.03.07
 - Therapeutische Bewegungsschulungen: Beginn: Febr. 07
(z. B. Rückenschule, Turnen für Übergewichtige, therapeutisches Turnen für Vorschulkinder)
- Anmeldung und Beratung unter Tel. 0340 / 54 07 06 13 oder 0340 / 51 73 48

peuten und interessierte Eltern. Erfahrene Kunsttherapeuten informieren die Teilnehmer/innen über die wissenschaftlichen Hintergründe der lern- und kommunikationsfördernden Wirkungen des

kreativen Umgangs mit Farben. In 3 verschiedenen Workshops können Sie selbst ausprobieren, mit welchen Maltechniken und Materialien Sie Kinder, Patienten oder auch sich selbst beim Aufbau

von Selbstvertrauen und Handlungskompetenz unterstützen können. Es erwarten Sie wohlthuende Erlebnisse

Quelle: ISL

2598/10-04-07

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug Tagesfahrten Frühjahr 2007 - weitere Fahrten im Büro erhältlich

05.02., 19.02.,	Bad Salzellen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	€ 16,00
21.02.	Bad Muskau - Möglichkeit Besuch Polenmarkt	€ 15,00
27.02.	Knaller des Monats - Februar Suhl für Selbstentdecker	€ 13,50
26.02.	MDR-Studiotour in Leipzig mit anschließendem Schlachtfest in der Dübener Heide	€ 39,00
14.03., 28.04.,	Erlebnishopping in Leipzig NOVA EVENTIS	€ 11,00
14.03.	Dresden mit Besuch Panometer mit Panoramablick auf Dresden im Jahr 1756 und abendliche Orgelgandacht inkl. Kirchenführung in der Frauenkirche	€ 29,00
22.03.	Knaller des Monats März - Coburg für Selbstentdecker	€ 14,50
26.03.	Tropical Islands Resorts Berlin Brandenburg inkl. Eintritt	€ 36,00
30.03.	11. Spezialmarkt "Du und Dein Garten" im EGAPARK Erfurt	€ 24,00

Kururlaub in Niederschlesien/Polen

03. - 17.03. und 07. - 21.07.07
14 x VP in Bad Flinsberg, 2 Kurbehandlungen werktags
ab € 419,-

Toskana - Elba - Cinque Terre

06. - 13.03.07
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP an der Versiliaküste, Pisa, Lucca, Mögl. San Gimignano, Elba
€ 399,-

Amalfiküste & Sorrent !NEU!

06.03. - 13.03.07
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP im 4****Hotel, mit Pompeji und Vesuv, Neapel, Amalfi, Mögl. Insel Capri
€ 639,-

Städtereise Paris

17. - 21.03. und 18. - 22.07.07
4 x Ü/F im 3***Hotel, 3 x Abendessen, Seineschiffahrt, Stadtrundf. Louvre, Versailles
ab € 444,-

Gardasee -

wo der Süden beginnt

17. - 21.03. und 03. - 07.06.07
4 x HP im 3***Hotel, Sirmione
ab € 299,-

Das Herz der Alpen - Matrei im Tiroler Wipptal

19. - 23.03. und 23. - 27.06.07
4 x HP, Sterzing, Bummelzugfahrten
€ 425,-

Provence - Côte d'Azur !NEU!

23. - 29.03.07
6 x HP bei Rundreise, mit Camargue-Rundfahrt, Stadtführungen Avignon, Aix-en-Provence und Nizza
€ 699,-

Kameliendolce in Lugano

24. - 27.03.07
3 x HP in Lugano, geführter Spaziergang
€ 299,-

Kroatien - Insel Krk

29.03. - 05.04.07
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP auf Krk, mit Optjia, Ausflugsmöglichkeiten
€ 399,-

„Osterreise ins Blaue“

05. - 09.04.07
5 x HP, Überraschungen € 411,-

Ostern auf Sardinien

03. - 10.04.07
2 x HP bei Zwischenübern., 2 x ÜF auf Fähre Genua - Porto Torres, 3 x HP im 4****Hotel, Alghero, Costa Smeralda, Tempio Pausania
€ 785,-

Blütenzauber im Rhônetal Flusskreuzfahrt

10. - 16.04.07
2 x HP bei Zwischenübern., 4 x VP an Bord der MS Mistral, Tain-l'Hermitage, Schluchten der Ardèche, Avignon
ab € 825,-

Golf von Almeria-Süd-Spanien

11. - 22.04.07
4 x HP bei Zwischenübern., 7 x HP im 4****Hotel in Roquetas de Mar, Stadtführungen Valencia und Almeria, Vicar, Sierra Nevada
€ 944,-

Tulpenblüte in Holland

17. - 20.04.07
3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Keukenhof, Insel Texel, Besuch Käsebauernhof
€ 333,-

Blumenriviera - Côte d'Azur

18. - 24.04.07
2 x HP bei Zwischenübern. 4 x HP, Côte d'Azur, San Remo, Monte Carlo, Nizza
€ 449,-

Istrien - Kroatien

18. - 23.04. und 16. - 21.09.07
5 x HP im 3***Hotel mit Schwimmbad, Porec, Mögl. Rovinji, Pula, Opatjia
ab € 297,-

Flugreise Teneriffa !NEU!

23. - 30.04.07
7x HP im 4****Hotel in Puerto de la Cruz, Ausflüge
€ 999,-

Marillenblüte in der Wachau !NEU!

25. - 29.04. und 07. - 11.07.07
4 x HP in Spitz, Stadtführung in Krems, Stift Melk, Krems, Donauschiffahrt, Mögl. Wien
ab € 389,-

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

06844 Dessau • Rabestraße 10 • Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32

E-Mail: info@braunmiller-bus.de Internet: www.braunmiller-bus.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Neu im Programm - Städtetrips/Kurztrips

25.-26.04.07 Regensburg: 1 x Ü/F im 4****Hotel, Stadtführung, Führung Schloss Thurn & Taxis, Strudelschiffahrt auf der Donau
24.-26.03.07 Prag: 2 x Ü/HP, Stadtführung, Schiffahrt m. Mittagessen
30.-31.08.07 Dresden: 1 x Ü/F im Hotel in Altstadtnähe, Stadtführung Dresden, Eintritt und Führung Grünes Gewölbe, Möglichkeit zum Besuch der Frauenkirche, Schloss Wackerbarth inkl. Führung

Schnupperaufenthalt in Bad Kissingen !NEU!

29.04. - 02.05.07
3 x HP im 4****Wellness-Hotel, Fulda, Eintritt Casino
€ 299,-

Mini-Kreuzfahrt Schweden !NEU!

30.04. - 01.05.07
1 x HP bei Fährüberfahrt, Travemünde-Trelleborg, Stadtrundfahrt Hamburg
ab € 159,-

Apulien - Süden Italiens

01. - 12.05.07
11 x HP bei Rundreise, Monte S. Angelo, Castel del Monte, Alberobello, Altamura, Lecce, Bari
€ 1.289,-

Lugano/Schweiz

04. - 09.05. und 10. - 15.07.07
5 x HP in Lugano, Fahrt mit Lago Maggiore-Express/Centovallibahn/Schiff, Stadtführung Lugano, Monte Generoso, Verzascal
€ 599,-

Malerische Masuren !NEU!

05. - 10.05.07
5 x HP im Hotel Golebiewski, Lötzen, Eintritt Wolfsschanze, Eckertsdorf, Stadtführung Allenstein, Kahnfahrt, Schiffahrt
€ 475,-

Steiermark-Hohentauern !NEU!

11. - 16.05. und 24. - 29.07.07
5 x HP im 3***Hotel in Hohentauern, Stadtbesichtigung Graz, Taupfützalm, Benediktinerabtei Admont, Naturerlebnispark Hohentauern
€ 499,-

Oberbayern-Chiemgau !NEU!

15. - 20.05. und 03. - 08.09.07
5 x HP in Obing, Landshut, Chiemseeschiffahrt, Rosenheim, Königseeschiffahrt, Wasserburg
€ 479,-

Luzern und Vierwaldstättersee !NEU!

19. - 22.05. und 17. - 20.07.07
3 x HP im 4****Hotel, Stadtführung Luzern, Schiffahrt
ab € 399,-

Dalmatische Küste-neue Route!

19. - 27.05.07
8 x HP bei Rundreise, Stadtführung Dubrovnik, Eintritt und Führung Plitwitzer Seen, Mostar, Dubrovnik, Makarska, Krka-Nationalpark
€ 799,-

Mährische Impressionen!NEU!

22. - 26.05. und 12. - 16.08.07
4 x HP im 3***Hotel in Olomouc, Burg Bouzov, Mögl. Panoramarundfahrt Beskiden
ab € 299,-

Normandie und Bretagne

24. - 31.05.07
7 x HP bei Rundreise, Mont St. Michel, Stadtführung St. Malo, Concarneau, Carnac, Blois
€ 739,-

Kärnten/Klopeiner See

27.05. - 01.06. und 26. - 31.08.07
5 x HP, Velden, Maria Wörth, Dreiländerfahrt Slowenien-Italien-Österreich
ab € 333,-

Donaukreuzfahrt !NEU!

31.05. - 07.06.07
1 x HP bei Zwischenübern. 6 x VP an Bord, mit Wien, Budapest, Puszta-Ausflug, Bratislava, Stift Melk, Linz
€ 1.199,-

Norwegische Fjorde !NEU!

05. - 12.06.07
5 x HP bei Rundreise, 2 x HP auf Nachtfähre, Postschiffahrt mit der Hurtigroute, Orientierungsfahrt Oslo, Stadtführung Bergen
€ 1.039,-

Costa Brava mit Seereise !NEU!

08. - 14.06.07
1 x HP bei Zwischenübern., 3 x HP im 4****Hotel, 2 x ÜF auf Fähre Genua-Barcelona, Besalù, Barcelona
€ 699,-

Thüringer Wald

12. - 15.06. und 07. - 10.08.07
4 x HP, Stadtführung Erfurt, Thüringer-Wald-Rundfahrt, Apolda, Fahrt Oberweissbacher Bergbahn, Kloster Vessra
ab € 299,-

Schleswig-Holstein

17. - 21.06.07
4 x HP, Stadtführung Kiel, Sylt, St. Peter-Ording, Ostseeschiffahrt, Mögl. Helgoland
€ 366,-

Romantisches Südengland!NEU!

18. - 24.06.07
6 x HP bei Rundreise, Brighton, Abbotsbury, Isle of Wight, Stonehenge, Winchester
€ 799,-

Malmö und Kopenhagen !NEU!

26. - 29.06. und 31.07. - 03.08.07
3 x Ü/F in Malmö, Stadtführung Malmö, Mögl. Kopenhagen
€ 249,-

Belgiens schönste Städte

26. - 30.06.07
4 x HP, Stadtführungen Gent und Brüssel, Grachtenrundfahrt Brügge, Küstenfahrt
€ 399,-

Bernina- und Glacier-Express

01. - 06.07. und 10. - 15.09.07
5 x HP bei Rundreise, Zugfahrten Bernina- und Glacier-Express, Tirano, Zermatt
€ 575,-

Medizinisches Versorgungszentrum entsteht nun



In unmittelbarer Nachbarschaft zum Städtischen Klinikum Dessau wird das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Kürze eine Vielfalt von ärztlichen Fachrichtungen und Gesundheitsdienstleistern unter einem Dach vereinen. Das Ziel ist, ärztliche Versorgung und ergänzende Angebote für Sie als Patienten auf kurzem Wege erreichbar zu machen.

Das Versorgungszentrum wird moderne Diagnose- und Therapieformen bündeln. Darüber hinaus ermöglichen es die Nähe und die partnerschaftliche Verbundenheit mit dem Städtischen Klinikum, Ihnen als Patienten Leistungen der ärztlichen Basisversorgung anzubieten und im Bedarfsfall auf kurzem Wege eine stationäre Behandlung zu veranlassen.

Somit können wir Ihnen eine kontinuierliche Versorgungskette an einem Dessauer Standort anbieten.

Zum Medizinischen Versorgungszentrum zählen bisher Frau Dr. med. Waltraud Klinkner, Fachärztin für **Strahlentherapie**, Herr Dr. Ingenieur Klaus Langner, Facharzt für Laboratoriumsmedizin als Leiter des dort ansässigen **Labors**. Für eine Behandlung in der Strahlentherapie vereinbaren Sie bitte unter Telefon (0340) 5 01 36 62 einen Termin.

Das Labor im MVZ bietet seine Dienstleistungen gern ohne Ausnahme an jedem Tag des Jahres für niedergelassene Kollegen, für Institute, für stationäre Einrichtungen sowie für die Patienten des Medizinischen Versorgungszentrums an. Dabei reicht die Bandbreite von Analysen auf den Gebieten der Klinischen Chemie, der Hämatologie, der Hämostaseologie, der Serologie bis zur Mikrobiologie.

Die Leistungen des Labors im MVZ

Klinische Chemie

- Bestimmung von Elektrolyten, Leberwerten, Nierenwerten, Spurenelementen
- Blutgasanalysen
- Bestimmung des Fett- und Eisenstoffwechsels
- Diabetesdiagnostik und Kontrolle
- Liquordiagnostik
- Punktatuntersuchungen
- Toxikologie
- Medikamentenspiegelbestimmung
- Harn- und Stuhluntersuchungen
- Phäochromozytomdiagnostik
- Bestimmung von Tumormarkern und Hormonen

Hämatologie / Hämostaseologie

- Erstellen von Blutbildern
- Zelldifferenzierungen
- Knochenmarkdiagnostik
- Immunhämatologie
- Bestimmung von Gerinnungsfaktoren

- Risikoprofil für Herzinfarkt und Schlaganfall
- Abklärung von Blutungsneigungen vor Operationen und Eingriffen

Serologie

- Virusserologie (z.B. Influenza, Röteln, Hepatitis, HIV, Herpes Virus, Toxoplasmose, EBV, CMV, Variezella Zoster)

Mikrobiologie

- Bakteriologische Untersuchungen
- Parasitologische Untersuchungen
- Erfassung von multiresistenten Erregern
- Sterilitätsprüfungen von Blutprodukten
- Krankenhaushygienische Untersuchungen

Notfalllabor (Rund um die Uhr besetzt!)

Folgende Praxen gehören seit dem 8. Januar 2007 zum MVZ:

Herr Dr. med. Joachim Groh

Facharzt für Allgemeinmedizin
Auenweg 38
06847 Dessau - Alten
Telefon: 0340 / 5 01 36 65
Fax: 0340 / 5 01 36 68

Sprechstundenzeiten

Mo., Mi. + Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di. + Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Frau Dr. med. Petra Rosocha

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin
Wilhelm-Feuerherdt-Str. 15
06844 Dessau-Waldersee
Telefon: 0340 / 2 16 01 80

Sprechstundenzeiten

Mo., Mi. 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Allgemeinmedizinische Zweigpraxis

Hauptstraße 124
06862 Roßlau
Telefon: 034901 / 8 40 60

Sprechstundenzeiten

Di. 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Alle weiteren Informationen sowie Wegbeschreibungen zum MVZ finden Sie im Internet unter www.mvzdessau.de

Allianz-Cup**Hummel spendiert Spielerkluffen**

An diesem Wochenende (27./28. Januar) findet in der Anhalt Arena zum 13. Mal das deutschlandweit bestbesetzte E-Junioren-Turnier im Hallenfußball statt: der Allianz-Pietrek-Cup. Karten sind an den Tageskassen noch erhältlich. Spielbeginn ist morgens um halb 9. Am Samstag findet um 13 Uhr die feierliche Eröffnung statt, die Siegerehrung am Sonntag um 14 Uhr. Insgesamt werden 92 Spiele an zwei Tagen ausgetragen. Bislang sind 4.182 Tore gefallen, 4.500 sollen es nach diesem Turnier sein. Die 250 Nachwuchseleven aus allen großen Klubs des Landes und darüber hinaus kommen in ca. 70 Gastfamilien in Dessau und Roßlau unter. Vorjahressieger Hertha BSC wird wohl Mühe haben, den Pokal ein weiteres Mal mit nach Hause nehmen zu können.

Im Bild: Die Mannschaftskapitäne und Trainer der ansässigen Vereine SV Dessau 05, PSV 90, DSV 97 und Germania Roßlau. Sie bekamen im Vorfeld komplette Spielerkluffen der Fa. Hummel gesponsert, organisiert durch Karstadt Dessau. Des Weiteren 24 Bälle, die zur Siegerehrung an alle teilnehmenden Mannschaften ausgegeben werden. Foto: Hertel

Gästebuch**Bürgermeister empfängt Argentinier**

Acht Tage lang genoss die Argentinische Handball-Nationalmannschaft ihren Trainingslageraufenthalt in Dessau und trug sich während eines Empfangs des Bürgermeisters am 11. Januar im Ratskeller in das Gästebuch der Stadt Dessau ein. Schreibend: Mario Moccia, hochrangiger Sportfunktionär der Provinzregierung Buenos Aires, dahinter Fernando Sanchez Montero, Vizepräsident des argentinischen Handballverbandes. In Gesprächen mit Ralph Hirsch wurde die Möglichkeit diskutiert, zur Junioren-WM im Juli dieses Jahres wieder ein Trainingslager in der Muldestadt abzuhalten - man darf gespannt sein.

Erstmals hatten die Argentinier ihre Vorbereitung auf die WM in Deutschland/Dessau absolviert, bislang immer in Spanien. Als beste Werbung für die Stadt resümiert Hirsch den mehr als erfolgreich verlaufenen Aufenthalt der südamerikanischen Spieler, die nicht nur im Heimatland, sondern auch im Italien und Spanien davon erzählen dürften, wo einige von ihnen in Ver-einen verpflichtet sind. Foto: Sauer

**Ausschreibung XVIII. „Mini-WM“
Dessau - Fußball Breitensport**

- Termin:** Mittwoch, 6. Juni 2007, 17.30 - 21.30 Uhr
Ort: Paul-Greifzu-Stadion/Abus-Sportplatz
Veranstalter: Stadt Dessau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport
Teilnahmeberechtigt: Breitensport- und Betriebsmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften, „Kneipenmannschaften“ usw.
aktive Spieler (ab 1. Kreisliga) sind nicht teilnahmeberechtigt
Mindestalter: 17 Jahre, nach oben offen
Turniermodus:
Vorrunde: 9 Staffeln à 5 Mannschaften, „Jeder gegen Jeden“, es qualifizieren sich die Gruppen-Ersten
Zwischenrunde: 9 Staffelsieger in 3 Gruppen (A,B,C)
Endrunde: k.-0.-System
Frauenturnier: 1 Staffel mit 5 - 7 Mannschaften
Spielzeit: 12 Minuten durchlaufende Spielzeit (außer Zwischenrunde)
Spielstärke: 1 : 5
Auswechslungen: beliebig
Anstoß: führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus
Spielplätze: in der Vorrunde identisch mit der Gruppenbezeichnung, in der Endrunde siehe Ausschreibung
Besonderheiten: Es gilt die 3-Punkte-Wertung. Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen wird die Platzierung wie folgt ermittelt: 1. Tordifferenz; 2. erzielte Treffer; 3. direkter Vergleich; 4. Losentscheid. Ab Viertelfinale wird die Entscheidung durch 9-Meter-Schießen herbeigeführt (3 Schützen). Die Rückpassregel zum Torwart wird außer Kraft gesetzt. Die Anstoßzeiten sind unter allen Umständen einzuhalten.
Meldeschluss: 20. Mai 2007
Anmeldungen: **schriftlich** an: Stadt Dessau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau; Fax: 0340 204-2941; E-Mail: sport-amt@dessau.de
Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Mannschaft

**Handball 2. Bundesliga
im Februar**

Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Mannschaften an:

Sonntag, 11.02.2007, 17.00 Uhr, gegen HSG Varel
Sonntag, 25.02.2007, 17.00 Uhr, gegen Stralsunder HV

Karten gibt es in nachfolgenden Vorverkaufsstellen:

Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel. 21 33 66
 City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel. 22030 96
 DRHV-Geschäftsstelle, Große Schaftrift, Tel. 51 73 21



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 27. Januar 2007 · Ausgabe 2/2007 · 15. Jahrgang

Bekanntmachung

Das Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt erlaubt in besonderen Fällen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister. Dazu gehört z. B. die Übermittlung von Anschriften zur Herausgabe von Adressbüchern, Angaben über Jubiläen wie 75. Geburtstag oder goldene Hochzeit und die Erteilung von Auskünften über bestimmte Gruppen von Wahlberechtigten in Zusammenhang mit bevorstehenden Wahlen oder Volksinitiativen und -begehren.

Nach § 30 Abs. 2, § 33 Abs. 1a und § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) i. d. Neufassung vom 11. August 2004 (GVBl. LSA S. 506 Nr. 45/2004) kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Erteilung einer Auskunft über seine Daten ohne Angabe von Gründen und gebührenfrei widersprechen:

- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen sowie an zugelassene Bewerberinnen und Bewerber um das Amt des Bürgermeisters (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften),
- an Antragstellende im Zusammenhang mit Volksinitiativen, angenommenen Volksbegehren und Volksentscheiden (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften),
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums),
- Adreßbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften aller Einwohnerinnen und Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben),
- Daten von Familienmitgliedern an öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften, wenn diese Familienmitglieder einer anderen oder keiner öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaft angehören,
- Datenübermittlung bei einfachen Melderegisterauskünften durch automatisierten Abruf über das Internet (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften).

Personen, die mit der Auskunftserteilung in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden sind, können dies im Bürgeramt der Stadt Dessau, Rathaus, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklären. Ein entsprechendes Formular kann auch auf der Internetseite der Stadt Dessau unter Bürgerservice/Formulare heruntergeladen werden (www.dessau.de).

Das Bürgeramt ist von Montag bis Donnerstag 7.00 bis 18.00 Uhr, am Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Einwohnerinnen und Einwohner, die eine derartige Erklärung bereits früher bei dieser Meldebehörde abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Dessau

gemäß § 6 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung (KWO)

Wahlhelfer für die Kommunalwahlen am 22. April 2007 gesucht

Am 22. April 2007 finden die Wahl des Stadtrates, die Wahlen der Ortschaftsräte und die Hauptwahl des Oberbürgermeisters der künftigen Stadt Dessau-Roßlau statt. Eine erforderlich werdende Stichwahl findet am 6. Mai 2007 statt. Die Stadt Dessau ist in 49 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk beruft die Gemeinde aus den Reihen der Wahlberechtigten den Wahlvorstand. Dieser besteht in der Regel aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie bis zu sechs Beisitzern.

Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses werden außerdem Briefwahlvorstände gebildet, deren Anzahl in Abhängigkeit von der Zahl der eingegangenen Wahlbriefe noch festgelegt wird.

Für diese Wahl benötigen wir ca. 500 Wahlhelfer für die Besetzung der Wahl- und Briefwahlvorstände.

Der Einsatz erfolgt am Wahlsonntag ab ca. 7:00 Uhr. Die Wahllokale schließen 18:00 Uhr.

Danach erfolgt die Stimmenauszählung.

Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Ausgeschlossen von dieser Tätigkeit sind Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge, stellvertretende Vertrauenspersonen (§ 13 Abs. 1 bis 3 Kommunalwahlgesetz LSA).

Hiermit fordere ich gemäß § 6 Abs. 2 KWO alle Parteien und Wählergruppen auf, ihre Vorschläge bis zum **26. Februar 2007** im Wahlamt abzugeben.

Ich bitte auch alle Bürgerinnen und Bürger mit der Übernahme eines Wahlhelferamtes die Wahl aktiv zu unterstützen.

Meldungen für die Wahlhelferämter nehmen wir gern persönlich, schriftlich, per E-Mail oder telefonisch entgegen unter:

Stadt Dessau

Wahlamt

Zerbster Str. 4

Postfach 1425

06813 Dessau

Tel.:

03 40/20 4- 16 13

03 40/20 4- 18 13

Fax.:

03 40/20 4- 25 13

E-Mail:

wahlen@dessau.de

M. Conrad

Stadtwahlleiter

Aufhebung der Zweckvereinbarung

zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau über die Durchführung des Rettungsdienstes, des Kassenärztlichen Notdienstes, der Alarmierung der Feuerwehren in Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach sowie weiterer Aufgaben der Gefahrenabwehr

Mit der Umsetzung des Gesetzes zur Neuregelung der Kreisgebietsreform und der damit verbundenen territorialen Neugliederung zur Stadt Dessau-Roßlau ab dem 1. Juli 2007, 00.00 Uhr, wird die Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau über die Durchführung des Rettungsdienstes, des Kassenärztlichen Notdienstes, der Alarmierung der Feuerwehren in Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach sowie weiterer Aufgaben der Gefahrenabwehr inhaltlich gegenstandslos.

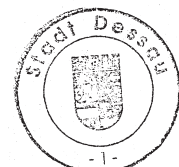
Die in der Zweckvereinbarung enthaltenen Aufgaben werden dann aufgrund der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit von der Stadt Dessau-Roßlau wahrgenommen.

In den Kreistag des Landkreises Anhalt-Zerbst wird gegenwärtig eine gleiche Beschlussvorlage eingebracht. Somit erfolgt die Aufhebung der Zweckvereinbarung in einvernehmlicher Art zwischen der Stadt Dessau und dem Landkreis Anhalt-Zerbst.

Vorstehende Genehmigung der Auflösung der Zweckvereinbarung über den Rettungsdienst zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der kreisfreien Stadt Dessau wurde mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 22.12.2006 (Az: 304.1.1-05133-aze-04) genehmigt.
Dessau, den 11.01.2007

Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt





Hinweise zu den §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt

Am 30. November 2006 ist das Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz – LöffZeitG LSA) in Kraft getreten. Dieses enthält u. a. neue Regelungen zur Öffnung zum Verkauf bestimmter Waren (§ 5 LöffZeitG LSA) und zur Öffnung in Kur- und Erholungsorten (§ 6 LöffZeitG LSA) an Sonn- und Feiertagen.

Gemäß § 5 LöffZeitG LSA dürfen an Sonn- und Feiertagen zum Verkauf angeboten werden

1. Bäcker- und Konditorwaren von Bäckereien und Konditoreien
2. Blumen von Blumengeschäften sowie
3. Zeitungen und Zeitschriften

jeweils für die Dauer von fünf zusammenhängenden Stunden, am Heiligabend längstens bis 14.00 Uhr.

Fällt der Heiligabend auf einen Sonntag, dürfen Verkaufsstellen für o. g. Waren und Verkaufsstellen für den Verkauf von Weihnachtsbäumen für drei Stunden und längstens bis 14.00 Uhr geöffnet sein.

Gemäß § 6 LöffZeitG LSA dürfen an Sonn- und Feiertagen Verkaufsstellen in anerkannten Kur- und Erholungsorten sowie in Ausflugsorten mit besonders starkem Fremdenverkehr für den Verkauf von Reisebedarf sowie der Waren, die den Charakter des Ortes kennzeichnen, geöffnet sein

1. an 40 Sonn- und Feiertagen im Jahr jeweils acht Stunden oder
2. an allen Sonn- und Feiertagen im Jahr für jeweils sechs Stunden in der Zeit von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Ausgenommen von der Öffnung sind der Karfreitag, der Ostersonntag, der Volkstrauertag und der Totensonntag. Fällt der Heiligabend auf einen Sonntag, dürfen Verkaufsstellen nur bis 14.00 Uhr geöffnet sein.

Die Entscheidung über die Öffnungszeit nach § 5 und über die Öffnungstage und -zeiten nach § 6 ist durch den Handelstreibenden der Gemeinde mitzuteilen.

Für Verkaufsstellen in der Stadt Dessau ist die Entscheidung an die Stadt Dessau, Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau oder über Postfach 14 25, 06813 Dessau zu richten.

Die Öffnungszeiten sind deutlich sichtbar an der Eingangstür der Verkaufsstelle bekannt zu machen.

Wir weisen darauf, dass es eine Ordnungswidrigkeit darstellt, wenn die Öffnungszeiten nicht mitgeteilt oder an der Eingangstür nicht oder nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht werden. Diese kann mit einer Geldbuße bis fünfzehntausend Euro geahndet werden.

Bekanntgabe

Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Verzeichnis der Stadt Dessau gelöscht:

Schwarzebergbreite	22
Amalienstraße	133a, 142, 143
Allerstraße	2, 4
Ebertallee	161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 181, 183, 185, 191, 193, 195
Amtsweg	3
Huttenstraße	1, 1a
Kantorstraße	30, 32, 34, 36
Kavaliertstraße	59, 61
Linzerstraße	2, 4, 6, 8
Raguhner Straße	35
An der Igellache	1
Amtsweg	3
Stenesche Straße	59

Ludwigshafener Straße	10
Gutshof (OT Rodleben)	1, 3, 6, 7
Schulstraße(OT Rodleben)	10
Zerbster Straße (OT Rodleben)	7a
Albrecht-Schneider-Straße	14a
Königendorfer Straße	73a
Alte Straße	20b
Am Burgwall	23, 25, 27, 29, 47, 49, 51, 53, 55, 61, 71, 73, 75, 77
Am Waggonbau	7
Ankuhn	1a
Bauhofstraße	27, 29
Friedrich-List-Straße	4, 5, 6
Johann-Meier-Straße	23, 24
Forellenweg	3
Große Kienheide	7
Hegelstraße	9
Hohe Straße	120a
Industriestraße	7
Junkersstraße	106, 107, 112
Karoliusplatz	6
Königendorfer Straße	21
Libbesdorfer Straße	14
Naabstraße	16
Radegaster Straße	1a
Rietzmecker Straße	1a
Rotdornweg	1, 23, 36
Schlagbreite	47a
Vogelbeerweg	1a
Weststraße	4a
Zerbster Straße	2e
Amalienstraße	7
Stenesche Straße	52
Hoyersdorfer Straße	8, 10, 12
Hans-Christian-Andersen-Weg	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34,
Hans-Christian-Andersen-Weg	36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64
Theodor-Storm-Weg	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30
Wilhelm-Busch-Straße	129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151,
Wilhelm-Busch-Straße	155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177

Rückfragen sind an das Vermessungsamt als zuständige Stelle für die Vergabe, Löschung und Pflege der Hausnummern in der Stadt Dessau zu richten.

Vermessungsamt

Zerbster Straße 4

06844 Dessau

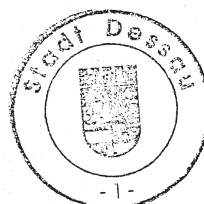
Telefon: 03 40/2 04 27 62

Fax: 03 40/2 04 29 62

E-Mail: vermessungsamt@dessau.de

Stadt Dessau

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt





Bitte Zahlungstermine für die Grundbesitzabgaben und Hundesteuern beachten!

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass die Grundbesitzabgaben sowie die Hundesteuern zum **15. Februar 2007** fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten. Die Festsetzung der Grund- und Hundesteuern 2007 erfolgte durch öffentliche Bekanntmachung im AMTSBLATT Nr. 1 vom 23. Dezember 2006. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit zur Teilnahme am Lastschriftverfahren besteht.

Bitte umgehend zurücksenden!

**Stadt Dessau
Amt für Stadtfinanzen
Abt. Stadtkasse
Postfach 14 25
06813 Dessau**

Tel.: (0340) 2 04-20 21
Fax: (0340) 2 04-29 25
E-Mail: stadtkasse@dessau.de



Weist Ihr Konto zum Fälligkeitstermin keine Deckung auf, wird der Lastschrifteinzug von der Stadtkasse sofort gelöscht.

Teilnahmeerklärung zum Lastschrifteneinzugsverfahren – nur für Grundbesitzabgaben –

Kontoinhaber

Name, Vorname

Kreditinstitut

Konto - Nr. Bankleitzahl

Grund der Zahlung

cod. Zahlungsgrund:

0	1	3																	
0	1	4																	
0	1	5																	
1	6	0																	

Beginn der Abbuchung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift



Wasseranalyse Wasserwerk Dessau Ost

2. Halbjahr 2006

Versorgungsgebiet: Dessau-Stadtmitte, -Nord, -Waldersee, -Mildensee, -Kleutsch, -Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwerte aus 6 Analysen
Wassertemperatur t	°C		11,2
pH-Wert (t°C)		6,5 - 9,5	7,52
pH-Wert der Calcitsättigung (t°C)			7,65
Calcitlösekapazität	mg/l		2,8
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	µS/cm	2500	688
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,58
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,12
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,09
Härte	°dH	17,3	
Calcium	mg/L		106
Magnesium	mg/l		11,0
Natrium	mg/l	200	25,6
Kalium	mg/l		2,6
Chlorid	mg/l	250	49
Nitrat	mg/l	50	2,37
Sulfat	mg/l	240	206
Phosphat	mg/l		0,78
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		< 1
Aluminium	mg/l	200	<0,020
Sauerstoff	mg/l		7,2
Chlor, frei	mg/l		0,20
Eisen	mg/l	0,2	0,043
Mangan	mg/l	0,05	<0,005

Wasseranalyse Wasserwerk Quellendorf

2. Halbjahr 2006

Versorgungsgebiet: Dessau-Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosigkau, -Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert aus 6 Analysen
Wassertemperatur t	°C		11,3
pH-Wert (t°C)		6,5 - 9,5	7,45
pH-Wert der Calcitsättigung (t°C)			7,58
Calcitlösekapazität	mg/l		2,83
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	µS/cm	2500	732
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,8
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,15
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,38
Härte	°dH	18,9	
Calcium	mg/L		123
Magnesium	mg/l		7,8
Natrium	mg/l	200	21
Kalium	mg/l		3,7
Chlorid	mg/l	250	42
Nitrat	mg/l	50	16
Sulfat	mg/l	240	217
Phosphat	mg/l		<0,005
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		< 1
Aluminium	mg/l	200	<0,020
Sauerstoff	mg/l		6,5
Chlor, frei	mg/l		0,17
Eisen	mg/l	0,2	0,089
Mangan	mg/l	0,05	0,007

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbe-
grünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 **06842 Dessau**
Post: Peterholzhang 9a **06849 Dessau**
Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

2598/10-04-07

18. FEBRUAR 2007, 17.00 UHR

**GROSSES THEATER ZUM KLEINEN PREIS.
JEDE KARTE KOSTET NUR 7,- € !!!**

BORIS GODUNOW

Musikalisches Volksdrama
Dichtung vom Komponisten
nach Alexander Puschkin und Nikolai Karamsin
Musik von Modest Mussorgski
Deutsch von Max Hube
Musikalische Leitung: Golo Berg
Inszenierung: Helmut Polixa
Bühne und Kostüme: Stefan Rieckhoff

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!
Tickets und Infos: Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-04-07

www.wittich.de

Jedes neue Brautkleid 298 €

Über 500 hochwertige Einzelstücke
bekannter Markenhersteller, z.B. Klaus G.,
Weise, JOOP! etc.. Wir führen Kleider
verschiedener Stile u. a. aus Geschäfts-
auflösungen. Satin, creme, weiß, farbig,
mit oder ohne Chiffon, Kopfschmuck,
Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge
sowie edle Fest- und Abendmode usw..

03591-3189909 0163/8145965
www.Brautmode-Discount.de



REISEBÜRO MARUEN

„... das Besondere erleben!“



6 Tage
Fahrt ins Blaue
wieder buchbar - 2. Bus!
25. - 30.03.2007 455,00 €

4 Tage Bremen-Bremerhaven-Cuxhaven	20.04. - 23.04.2007	290,-
7 Tage Maria Alm	30.04. - 06.05.2007	499,-
5 Tage Bayerische Königsschlösser	12.05. - 16.05.2007	340,-
4 Tage Bahnerlebnis Schweiz	17.05. - 20.05.2007	370,-
6 Tage Schottland Erlebnistour	22.05. - 27.05.2007	499,-
6 Tage Ostfriesland	03.06. - 08.06.2007	430,-
3 Tage Staatsoper Prag „La Traviata“	14.06. - 16.06.2007	299,-
15 Tage Kurreise Bad Flinsberg	09.06. - 23.06.2007	599,-
6 Tage Masuren	01.07. - 06.07.2007	459,-
6 Tage Lago Maggiore	17.07. - 22.07.2007	458,-
6 Tage Österreich - Ötztal	24.07. - 29.07.2007	349,-
4 Tage Stuttgart - Ludwigsburg	02.08. - 05.08.2007	290,-
4 Tage Lüneburger Heide	13.08. - 16.08.2007	290,-
5 Tage 5-Länder-Sternfahrten, Bodensee	19.08. - 23.08.2007	390,-
5 Tage Bregenzer Wald	02.09. - 06.09.2007	366,-
5 Tage Flandern	10.09. - 14.09.2007	385,-
6 Tage Riesengebirge	08.10. - 13.10.2007	349,-
7 Tage Maria Alm	05.10. - 11.10.2007	499,-
7 Tage Kroatien, Insel Krk	15.10. - 21.10.2007	399,-

Lindenstraße 2
06779 Tornau v.d. Heide
Tel. 03 49 06 - 30 10
Fax 03 49 06 - 30 120

August-Bebel-Straße 5
06773 Gräfenhainichen
Tel. 03 49 53 - 2 53 70
Fax 03 49 53 - 2 53 71

Leipziger Straße 70
06766 Wolfen
Tel. 0 34 94 - 36 80 31
Fax 0 34 94 - 36 80 33

Fordern Sie kostenfrei unseren Katalog an !!!
auch Flug-, Schiff- und Individualreisen

03.02.2007	Berlin „Neuer Bahnhof“, Möglichkeit zur Stadtrundfahrt	9,-
17.02.2007	Dresden, Bes. Frauenkirche, Führung Grünes Gewölbe	32,-
17.02.2007	Oberhof, Führung Sportstätten	26,-
24.02.2007	Johanngeorgenstadt, Tschechenmarkt	18,-
24.02.2007	Berlin Museumsinsel, Führung im neuen Bodemuseum	29,-
03.03.2007	Jena Planetarium und Führung im Jentower	32,-
08.03.2007	Frauentag, Andrea Berg Double, Mittag + Kaffeegedeck	39,-
09.03.2007	Dresden, Bes. Frauenkirche, Führung Semperoper	31,-
10.03.2007	Frauentag wie in alten Zeiten, inkl. Mittag + Kaffeegedeck	39,-
24.03.2007	Leipzig, Führung Flughafen und Gewandhaus	34,-
25.03.2007	Einkaufen in Küstrin, Polenmarkt	19,-
27.03.2007	Berlin, Führung KaDeWe und Axel Springer Verlag, Gutschein	29,-
30.03.2007	Stracoland, Erzgeb. Holzkunst, Einkaufsmöglichkeit	23,-
07.04.2007	Babelsberg, Ausstellung „Herr der Ringe“	40,-
14.04.2007	Zu Gast bei Alfred Birolek in Potsdam	34,-
21.04.2007	Dresden, Bes. Frauenkirche, Führung Grünes Gewölbe	34,-
22.04.2007	Meißen-Moritzburg, inkl. Ausflüge	32,-
28.04.2007	BUGA Gera, Eröffnungsveranstaltungen, inkl. Eintritt	39,-
29.04.2007	Berlin, inkl. Stadtrundfahrt und Reichstagsbesichtigung	25,-

Einladung
Videopräsentation zu
Gruppenflugreisen und Kreuzfahrten
Wein - Kultur - Reisen
am **24.02.2007**
inkl. Bustransfer u. Weinprobe
12,00 €
NEU! 2008 Queen Mary II (Kreuzfahrt)

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
06366 Köthen
Tel. 034 96 - 30 25 14
Fax 034 96 - 30 25 15

Gatterslebener Straße 6
06429 Nienburg
Tel. 03 47 21 - 4 12 84

2758/20/04-07



2007 STEUER-TIPPS



DR. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Steuerberatungsgesellschaft

Ein Unternehmen der DORNACH-GRUPPE



Tätigkeitsschwerpunkte:

- ◆ Prüfung und Erstellung von Jahresabschlüssen
- ◆ Erstellung von gewerblichen und privaten Steuererklärungen
- ◆ gestaltende Steuerberatung, insbesondere Rechtsformwahl, Umstrukturierung, Unternehmensnachfolge
- ◆ betriebswirtschaftliche Beratung, Planrechnungen
- ◆ außergerichtliche und gerichtliche Gutachten
- ◆ Prüfungen zur Qualitätskontrolle gemäß § 57a WPO
- ◆ IT-Systemprüfungen
- ◆ Sonderprüfungen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.dornach.de

Gutenbergstraße 14 · 06842 Dessau
E-Mail: WPG-Dessau@dornach.de
Telefon: 03 40/8 00 15-0
Telefax: 03 40 / 800 15-90

Breitscheidstraße 32 · 06886 Luth. Wittenberg
E-Mail: WPG-Wittenberg@dornach.de
Telefon: 034 91/49 89-0
Telefax: 034 91 / 49 89-90

2598/10-04-07



Ursula Kunert

Steuerberaterin

- Steuererklärungen, Beratung
- Buchführung und Jahresabschlüsse
- Unternehmensplanung für Existenzgründer

Essener Straße 1 Tel. (03 40) 61 19 30
06846 Dessau Fax (03 40) 61 36 98
www.steuerberatung-kunert.de

2598/10-04-07

Christa Pasler

Steuerbevollmächtigte

Mainstr. 2
06846 Dessau
Tel. 03 40 / 64 01 90

Ich biete folgende Leistungen:

- steuerliche Beratung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Erstellen von Steuererklärungen auch für Arbeitnehmer
- Bearbeiten von Buchhaltungen
- Lohnrechnung einschl. Baulohn

2598/10-04-07

Lambert Boskamp - Steuerberater

Monica Boskamp - Steuerbevollmächtigte

Ralf Schoob - Steuerberater

Heinz-Röttger-Str. 9 · 06846 Dessau

Tel. 03 40 / 64 60 10

2598/10-04-07

DR. DORNACH & PARTNER TREUHAND GMBH



Steueränderungen zum Jahreswechsel und Blick auf das Kommende

Im nun abgelaufenen Jahr 2006 haben die Bemühungen der Großen Koalition erheblich zugenommen. Durch eine Fülle von steuerlichen Gesetzen wurden unzählige Vorschriften geändert, neu geschaffen und zum Teil leider verschärft.

I. Steuerrechtsänderungen für 2007

- Anhebung des allgemeinen Umsatzsteuersatzes und des Regelsatzes der Versicherungssteuer von 16 % auf 19 %.
- Beschränkung der Entfernungspauschale auf Fernpendler: Lediglich Arbeitnehmer, die Aufwendungen für überdurchschnittliche Entfernungen haben, können Aufwendungen für mehr als 20 Entfernungskilometer in Höhe von 30 Cent pro Entfernungskilometer wie Werbungskosten abziehen.
- Absenkung des Sparerfreibetrages auf € 750 für Ledige bzw. € 1.500 für zusammenveranlagte Ehegatten.
- Einführung einer „Reichensteuer“, d. h. eines Zuschlags in Höhe von 3 % auf die Einkommensteuer.
- Beschränkung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer auf alle Fälle, in denen es den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet.
- Absenkung der Altersgrenze für die Gewährung von Kindergeld bzw. kinderbedingten Steuerfreibetrag auf die Vollendung des 25. Lebensjahres.
- Seit dem 25.10.2006 liegt das Gesetz zur Erleichterung der Unternehmensnachfolge im Entwurf vor. Bei geplanten Übertragungen von Betriebsvermögen ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

II. Die Unternehmenssteuerreform 2008 nimmt Formen an

- Absenkung der Steuerlast für Unternehmen, insbesondere Senkung des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuersatzes für Kapitalgesellschaften sowie Begünstigung in der Besteuerung thesaurierter Gewinne bei Personengesellschaften.

III. Aktuelles zur Besteuerung natürlicher Personen

1. Werbungskosten: Ende des Alles- oder Nichts-Prinzips?

Eine willkommene Abwechslung: Donnerstag und Freitag zur Fortbildung in München und gleich noch das Wochenende zum Sightseeing anhängen. Bislang war das nicht so ohne weiteres möglich - zumindest in steuerlicher Hinsicht. Der Haken: Bei Reisen, die sowohl beruflich als auch privat veranlasst sind, versagte der Bundesfinanzhof bislang den Abzug der Reiseaufwendungen als Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben. Begründet wurde dies mit dem sog. Aufteilungs- und Abzugsverbot bei gemischt veranlassten Aufwendungen. Bisher bejaht die Rechtsprechung den vollständigen Werbungskosten- oder Betriebsausgabenabzug von Reiseaufwendungen nur, wenn die berufliche Veranlassung bei Weitem überwiegt und die Befriedigung privater Interessen nicht ins Gewicht fällt. Diese Rechtsprechung gerät jedoch allmählich ins Wanken. Dort, wo nach objektiven und leicht nachprüfbar Maßstäben eine Aufteilung vorgenommen werden könne, solle diese auch erfolgen, so das Plädoyer der Richter des zuständigen VI. Senats des BFH. Um eine endgültige Klärung herbeizuführen, muss nun der Große Senat Stellung beziehen. Praxistipp: Steuerpflichtige, die von einer möglichen Änderung der Rechtsprechung betroffen sind, sollten ihre Einkommensteuerbescheide durch Einspruch offen halten. Anders ist die Lage bei Gesellschafter-Geschäftsführern: Der BFH hat mit Hinweis auf das Aufteilungs- und Abzugsverbot entschieden, dass eine verdeckte Gewinnausschüttung vorliegt.

2. Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen

Das BFM hat am 3.11.2006 ein Anwendungsschreiben zu den Regelungen über die steuerliche Berücksichtigung von haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen und Dienstleistungen veröffentlicht. Steuerzahler, denen für ihr Eigenheim oder ihre gemietete Wohnung Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen entstehen, dürfen hierfür bereits seit 2003 eine Steueranrechnung von 20 % des Rechnungsbetrages (ohne Materialkosten) max. jedoch ? 600 beantragen. Seit 2006 gibt es diese Steueranrechnung auch für bezahlte Handwerkerleistungen. Begünstigt sind neben üblichen Handwerkerleistungen auch Kontrollaufwendungen wie für den Schornsteinfeger oder den Heizungsmonteur, ebenfalls handwerkliche Leistungen für Hausanschlüsse (Kabel, Strom, Fernsehen). Wohnungseigentümer und Mieter müssen die Abrechnungen vom Verwalter bzw. Eigentümer dem Finanzamt vorlegen. Zu beachten ist, dass unbedingt unbare Zahlungen erfolgen müssen, Barzahlungen sind steuerlich schädlich.

Quelle: Dornach & Partner

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Aus der Arbeit der Stadträte unserer Fraktion

Stadtrat Lothar Ehm



ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender und im

- Hauptausschuss
- Aufsichtsrat der DVV
- Verwaltungsrat der WBD Industriepark Dessau GmbH
- Kuratorium der Stadt Dessau
- zeitw. Hochwasserausschuss tätig.

Seit der Wende 1990 bin ich Mitglied des Stadtrates, mit einer Unterbrechung 1993/94, als ich Bürgermeister und Dezernent für Wirtschaft und Umweltschutz sowie stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Dessau war. Vielen Einwohnern und Lesern des Amtsblattes bin ich bekannt durch mein Engagement für die Friedensglocke, für den Hochwasserschutz und nicht zuletzt durch meine zahlreichen Beiträge im Amtsblatt. Am öffentlichkeitswirksamsten war sicher der Artikel vom Juli 2005 "Dessau-Innenstadt", der große Resonanz in den Medien und bei vielen Dessauern erfuhr. Dessau hat viele Probleme, zwei davon sind existenziell: der Hochwasserschutz und die Überschuldung. Der Lösung beider liegen mir besonders am Herzen.

Stadtrat Michael Puttkammer



ist im Ausschuss
- für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus,

Stadt- und Regionalentwicklung
- für Kultur, Bildung und Sport
- und im URBAN-II-Beirat, der den gezielten Einsatz von EU-Fördermitteln im innerstädtischen Bereich organisiert und kontrolliert tätig.

Über den Wahlbezirk V (Ziebigk, Siedlung, Klein- und Großkühnau) wurde ich 2004 in den Stadtrat gewählt. Im Haushaltsjahr 2005 arbeitete ich an der Erstellung des Haushaltes der Stadt mit.

Insbesondere setzte ich mich für den Erhalt der Stadtteilbibliotheken ein und initiierte die Renovierung der Sanitäranlagen in der Turnhalle der Grundschule Kreuzberge. An der Lösungsfindung für die Turnhalle Philanthropinum wirkte ich gleichfalls aktiv mit. Mein besonderes Engagement gilt dem Erhalt des Schulstandortes Elballee, wo die erste Etappe "Sanierung und Umgestaltung des ehemaligen Fürst-Franz-Gymnasiums" mit dem Umzug der Grundschule Ziebigk und des Hortes im Sommer diesen Jahres abgeschlossen wird. Mit meinem Engagement setze ich mich für eine breite Nutzung des Gebäudes ein, so dass ein kulturelles Zentrum im Stadtteil entstehen kann und wird.

Meine nächsten Ziele sind: die baldige und bürgerfreundliche Umsetzung der veränderten Verkehrsführung der Kreuzung "Sieben Säulen" und die Realisierung des Meisterhauskomplexes. Die Aufwertung und sinnvolle Anbindung der Radwege sind mir ebenso wie die Gestaltung des Kornhausumfeldes wichtig. Ich werde mich für die Sicherung der sozialen und kulturellen Einrichtungen einsetzen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei allen Mitbürgern für konstruktive Anregungen und bei den Mitarbeitern der kulturellen Einrichtungen für deren Engagement.

Aus dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Städtefusion Dessau-Roßlau Herausforderungen und Chancen im sozialen Bereich

Mit der Fusion der beiden Städte Dessau und Roßlau zur gemeinsamen

Stadt Dessau-Roßlau am 01.07.2007 ergeben sich auch neue Aufgaben und Chancen.

Die bisherige Arbeit der beiden Städte im sozialen Bereich ist zu bündeln und kontinuierlich weiterzuführen mit dem Ziel einer Verbesserung der sozialen Schieflage Bedürftiger.

Insbesondere die in diesem Bereich tätigen Vereine, die einen beachtenswerten Teil von Pflichtaufgaben der Kommune übernommen haben und leisten, müssen sich der neuen Situation stellen und ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten neu ausrichten.

Eine verstärkte Abstimmung der Aufgabenfelder und die Zusammenarbeit der Vereine untereinander gewinnt zukünftig noch mehr an Bedeutung. Um optimale Angebote flächendeckend vorhalten zu können, sind die Tätigkeitsfelder zu sondieren und neu zu konkretisieren.

Dies kann nur in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt als koordinierender Stelle und dem Sozialausschuss als begleitendes Gremium gelingen. Die Unterstützung der Mitglieder des Sozialausschusses versteht sich hierbei von selbst. Diese Chance darf nicht verpasst werden. Von den verschiedenen Vereinen werden vielfältige Angebote für die Einwohner vorgehalten. So seien hierbei u. a. die Arbeit in der Bahnhofsmission bei der Betreuung Hilfsbedürftiger, die Suppenküche der Diakonie, die Versorgung von bedürftigen Einwohnern der Stadt Dessau-Roßlau durch die Dessauer Tafel und die Telefonseelsorge stellvertretend erwähnt. Die Schuldnerberatung ist aufgrund der zunehmenden Verschuldung von Bürgern in den Mittelpunkt getreten.

Die geleisteten Aktivitäten in den Selbsthilfegruppen und Vereinen haben einen hohen Stellenwert, der nicht beziffert werden kann und unter keinen Umständen wegbrechen darf. Hierbei ist die Verwaltung gefordert, einen genehmigungsfähigen Haushalt für 2007 umgehend aufzustellen, um die kontinuierliche Arbeit der Vereine im sozialen Bereich zu sichern.

Trotz der prekären Haushaltslage ist die finanzielle Unterstützung der Vereine/Selbsthilfegruppen (Miet- und Personalkostenzuwendungen) eine dringende Aufgabe. Auf die Zusagen

der finanziellen Unterstützung müssen sich die Vereine verlassen können.

Eine verspätete Auszahlung dieser Finanzmittel an die sozialorientierten Vereine behindert deren kontinuierliche Arbeit und gefährdet ihre Existenz.

Hier ist Planungssicherheit gefordert. Diese kann nur durch einen zeitnahen, genehmigten Haushalt unterstützt werden.

Ottmar Bier, Stadtrat

Meinungsumfrage zu den Brenntagen in unserer Stadt

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich an dieser Stelle für die unserer Fraktion zugegangenen Antworten auf unsere Meinungsumfrage zu den Brenntagen aus dem Amtsblatt des Monats Januar 2007 bedanken. Ich kann Sie darüber informieren, dass 315 Bürger uns ihre Meinung mitgeteilt haben. Dabei entfielen auf die

Frage 1	46
Frage 2	92
Frage 3	154
Frage 4	13
Andere Vorschläge	10

Eine Vielzahl der Zuschriften enthielt wertvolle Hinweise und Anregungen zur möglichen Erweiterung und Verbesserung der Verordnung. Wir werden nunmehr unsere aufbereiteten Unterlagen der Verwaltung zur Verfügung stellen, um durch diese eine endgültige Regelung festzuschreiben zu lassen.

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

CDU-Stadtratsfraktion Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau, Tel.: 0340/26060 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de
Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.
Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Den Blick für das Detail haben

Zuerst einmal: allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt ein gesundes Neues Jahr.

Vielleicht ist es Ihnen ja auch schon aufgefallen, jenseits der etablierten Parteien wenden sich nun auch die "Unabhängigen" sozialen Themen zu, wenn auch auf unterschiedliche Weise und ohne den dafür nötigen Blick für das Detail.

So sorgte im letzten Finanz- als auch im Sozialausschuss PRO Dessau für Unmut. Der Grund: Es sollte mehr Geld für die Schuldnerberatung zur Verfügung gestellt werden. Die Kollegen von Pro Dessau waren der Meinung, dass diese Aufgabe durchaus von Rechtsanwälten wahrgenommen werden könne und erhöhte städtische Zuwendungen daher nicht nötig seien. Jetzt sei Rechtsanwälten ja jede Einnahmequelle gegönnt, aber es ist wohl eher unwahrscheinlich, dass sie den ganzheitlichen Anspruch, der an Schuldnerberatungsstellen gestellt wird, erfüllen können. Bei allem sozialen Engagement des einzelnen Anwaltes wird seine Tätigkeit wohl kaum das Überprüfen von Hartz-IV-Bescheiden oder das Erstellen eines Familienbudgets beinhalten. Auch angesichts der Tatsache, dass der Rechtsanwalt zumeist auf recht geringe Gebühren im Rahmen der Beratungshilfe angewiesen ist.

Die SPD jedenfalls bekennt sich ausdrücklich dazu, dass jedem Bürger der Stadt umfassender, nicht nur rechtlicher Rat, in sozialen Notlagen angeboten werden kann.

An ein weit aus komplexeres Thema trauten sich die Freien Wähler. Zu begrüßen ist, dass Kinderarmut als ein auch in Dessau vorhandenes Problem dargestellt wird. Denn nur wenn man Probleme nicht verdrängt, kann man seine Spielräume auch nutzen.

Dabei kann man durchaus darüber

hinwegsehen, dass schon im Jahr 2003 eine sozialdemokratisch geführte Landesregierung einen Armutsbericht vorgelegt hatte.

2005 veröffentlichte die rot/grüne Bundesregierung einen gesamtdeutschen Armutsbericht.

Es gibt natürlich immer Menschen, die von nichts wissen wollen. Wahrscheinlich warf aus diesem Grund, wenn man mal von den üblichen Verdächtigen, wie Gewerkschaften und Kirchen, absieht, niemand einen Blick in diese zuvor genannten Berichte. Hätte man das getan und auch in Dessau einmal zur Diskussion gestellt, hätte man erkennen können, dass eine Stadt durchaus Handlungsspielräume bei der Armutsprävention hat - wie gesagt, wenn man denn will !

Aber in Dessau war und ist man viel zu sehr dem Bereich der technischen Infrastruktur verhaftet, die dem eigentlichen Auftrag, den eine Stadt hat, nicht ausreichend gerecht wird. Als ob es nur darum geht, wieviel Straßen, Brücken oder Plätze man hat. Nein, es geht auch, und vor alledem, darum, möglichst vielen Menschen Chancen, Sicherheit und Heimat zu geben.

Das setzt natürlich fundiertes Datenmaterial voraus. Es war die SPD-Stadtratsfraktion, die eine Sozialberichterstattung forderte. Denn wie will man seine soziale Infrastruktur aufbauen, wenn man nicht weiß, in welchen Stadtteilen sich Armut überproportional konzentriert, wenn man nicht weiß, welche Bevölkerungsgruppen es eher trifft.

Andere Erhebungen bestätigen, ein erhöhtes Armutsrisiko trifft vor allem Alleinerziehende, Migranten, Arbeitslose - und *Mieter*. Und so ist für die SPD, um nur ein Beispiel zu nennen, die Entwicklung der Mietnebenkosten von herausragender

Bedeutung, weil wir wissen, dass Mieterhaushalte weniger Rücklagen bilden können als die Haushalte von Immobilienbesitzern. Wir wissen eben, dass auch in Dessau "Gutverdiener" schon mit Beginn der 90-er Jahre aus den klassischen Mehrfamilienhäusern in die Vororte abgewandert sind und ziehen so unsere Schlussfolgerungen.

Auch der öffentlich geförderte Arbeitsmarkt erfüllt für uns eine hohe soziale Funktion. So ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass, wenn man im Jobcenter einen Schnupfen bekommt, wichtigen sozialen Einrichtungen in dieser Stadt eine Lungenentzündung droht.

Dass man dieses Thema allzu gern verdrängt, beweist allein schon die Tatsache, dass wir in Dessau als Oberzentrum, was ja immer gern betont wird, noch nicht einmal eine Beschäftigungsgesellschaft haben. Anhalt-Zerbst und Halle haben eine Beschäftigungsgesellschaft, Magdeburg leistet sich sogar zwei für diesen Aufgabenbereich.

Und das in Zeiten, in denen eine Kommune, spätestens mit der Einführung des SGB II und der damit verordneten Bildung von Arbeitsgemeinschaften, zu 50 % mit im Boot sitzt.

Gabi Perl



Nun, das sind natürlich Einsichten, die eine Partei, die über 140 Jahre alt ist, von Wählervereinigungen unterscheidet.

Es ist sicherlich richtig, dass diejenigen, die in Dessau Verantwortung übernehmen, abhängig sind von der Landes- und Bundespolitik. Aber Bundes- und Landesgesetze müssen unabhängige Kandidaten auch umsetzen. Wer das Gegenteil behauptet, verkauft die Dessauer Bevölkerung für dumm.

Als Freie Wählergemeinschaften in anderen Städten Verantwortung übernahmen, die "Erfolge" zeigten uns die 90-er Jahre.

Bei aller berechtigten Kritik, denen eine Partei heute ausgesetzt ist - man kann eine Kommune mit über 90.000 Einwohnern nicht wie ein germanisches Thing regieren.

Man muss schon ein Gesamtkonzept haben. Nur so ist man in der Lage, Antworten zu geben, ob das nun der Stadtbau ist oder Fragen des sozialen Zusammenhaltes in dieser Stadt berührt.

Ingolf Eichelberg



Aus dem Stadtrat: Fraktion Linkspartei Dessau

Fraktion besucht die Kunstschmiede des Herrn Schönemann in Reppichau



Auf dem Hof der Werkstatt: Der Kunstschmiedemeister erklärt den Fortgang des Brunnenbaus für Dessau-Roßlau.

In Realisierung des Arbeitsplanes weilte die Fraktion am Ende des Jahres 2006 in der Kunstschmiedewerkstatt in Reppichau. Die für uns Stadträte informative und wissenswerte Darstellung der Arbeit der Kunstschmiede diente zur Wissensbereicherung und Bestärkung unserer Auffassung, dass Handwerker unserer Region in stärkerem Maße bei Aufträgen der öffentlichen Hand einzubinden sind.

Das Unternehmen beschäftigt zurzeit 12 Arbeitskräfte. Ihr Wirken erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik. Kunstschmiedearbeiten wurden u. a. für den Park Sanssouci, Regierungsgebäude und Villen in Berlin sowie öffentliche Einrichtungen in Städten und Gemeinden realisiert.

Im Anschluss des Werkstattbesuches lud uns der Vorsitzende des Fördervereins Eike von Reggow, Erich Reichert, in das neu geschaffene Museum ein. Hier konnten wir uns im Rittersaal über die Früchte engagierten ehrenamtlichen Wirkens Reppichauer Bürger informieren. Eine ganze Ortschaft wird immer stärker in das Bewusstsein der Region, des Landes und darüber hinaus gerückt. Hier bestätigt sich, dass ein gutes Konzept für Heimatgeschichte und Tourismus sich wirtschaftlich für die Bürger auszahlt.

Wir bedanken uns für die herzliche Begleitung unseres Arbeitsbesuches und wünschen dem Herrn Frank Schönemann, seiner Mannschaft und Herrn Erich Reichert viel Erfolg bei der Umsetzung ihres künstlerischen Schaffens.



Im Museum des Erschaffers des Sachsenspiegels, Eike von Reggow.

Arbeitsplan der Fraktion im 1. Halbjahr 2007

Datum:	Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
8.1.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Arbeitsplan 1. Halbjahr 2007 H. Krüger
22.1.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Vorbereitung Stadtratssitzung R. Schönemann Berichterstattung aus den Ausschüssen Hauptausschuss: R. Schönemann
30.10.07	Roßlau verantwortlich:	Sportturnier der Fraktionen O.-H. Krüger
12.2.07	Stadtverband der Gartenfreunde verantwortlich:	Problemerkörterung - gemäß des Kommunalwahlprogramms der Linken-PDS Dessau ("... über das gesamte Stadtgebiet verteilte Kleingartenanlagen als unverzichtbarer Bestandteil einer lebenswerten Stadt Dessau-Roßlau erhalten und ausgebaut werden.") H. Krüger
26.2.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Vorbereitung Stadtratssitzung R. Schönemann Berichterstattung aus den Ausschüssen Kultur, Jugend, Sport ...: A. Sanftenberg
12.3.07	Baustoffe EHL verantwortlich:	Betriebsbesichtigung - Diskussion entsprechend unseres Kommunalwahlprogramms ("Wir treten ein für die Unterstützung der ansässigen kleinen und mittelständischen Unternehmen ... insbesondere des produzierenden Gewerbes.") H. Krüger
26.3.07	Dessau-Roßlau verantwortlich:	Spielplatzinitiative - Besuch und Bewertung von Spielplätzen, Voraussetzung für die Neuerstellung einer Prioritätenliste der Instandsetzung und Pflege K. Schönemann
10.4.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Vorbereitung Stadtratssitzung R. Schönemann Berichterstattung aus den Ausschüssen Jugendhilfe: E. Geier
23.4.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Auswertung der Kommunalwahlen und Wahl des Oberbürgermeisters F. Hoffmann, R. Schönemann
14.5.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Vorbereitung Stadtratssitzung R. Schönemann Berichterstattung aus den Ausschüssen Gesundheit und Soziales: M. Andrich
4.6.07	Besuche der DVV Kraftwerk verantwortlich:	Betriebsbesichtigung - Diskussion gem. Kommunalwahlprogramm ("... starke kommunale Unternehmen, die qualifiziert arbeiten und verbraucherfreundliche Preise für Energie, Wasser, Abwasser ... anbieten") R. Schönemann
18.6.07	Geschäftsstelle verantwortlich:	Vorbereitung Stadtratssitzung R. Schönemann Berichterstattung aus den Ausschüssen Klinikum: H. Krüger

Die Fraktion ist erreichbar:

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau, Tel. 0177 2632565
Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Wie Lokalpolitik das Radfahren entdeckt und den Naturschutz als Verhinderer des Aufschwunges Ost ausmacht

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, in den vergangenen Wochen wurde die Diskussion um den Ausbau des Radweges zwischen Kühnau und Aken wiederholt von verschiedenen Seiten aufgegriffen. Die Art und Weise, wie Naturschutzverbände hier als Verhinderer von Radwegen dargestellt wurden, veranlasst uns, zu einigen Aussagen Stellung zu nehmen.

Wir halten es für Opportunismus, wenn sich, wie am 18.12 in der MZ geschehen, ein OB-Kandidat als Anwalt der Bürger aufspielt und den Naturschutz zum Sündenbock macht. Dass Vertreter anderer Parteien in Sachen Natur- und Umweltschutz mehrheitlich einknicken, wenn es hart auf hart kommt (siehe Diskussion zu den Brenntagen), ist ja nicht neu. Hier aber Fronten zwischen Bürgern und Naturschützern aufzubauen, halten wir nicht nur für kontraproduktiv, sondern auch der Sachlage vollkommen unangemessen.

Richtig ist, dass es sich bei dem diskutierten Abschnitt zwischen Kühnau und Aken um einen Ausbau handelt. Die entscheidende Frage ist hier aber, ob der Ausbau mit einer wesentlichen Änderung der bestehenden Situation verbunden ist. Das ist hier ganz eindeutig der Fall: Der Ausbau eines Trampelpfades zu einem asphaltierten Radweg ist unzweifelhaft eine wesentliche Änderung des bisherigen Zustandes - selbst wenn hier in den

letzten hundert Jahren ein bester Weg nicht mehr gepflegt wurde und zu einem Trampelpfad verkommen sein mag.

Und genau hier greift auch der Gerichtsbeschluss an, der feststellt, dass es die Verwaltung unterlassen hat, die Naturschutzverbände zu beteiligen. Denn als sogenannte Träger öffentlicher Belange sind Naturschutzverbände laut Gesetz bei bestimmten Bauvorhaben, die eine wesentliche Änderung zur Folge haben, zu beteiligen. Und genau dies ist nicht geschehen. Es ist auch nicht vorderste Aufgabe der Naturschutzverbände gemeinsam mit den Bürgern nach Lösungen zu suchen (das ist nämlich Aufgabe der Genehmigungsbehörden und Verwaltungen), sondern sie vertreten die Belange der Natur und der Umwelt, genauso wie Ortsbürgermeister die Interessen ihrer Ortschaften vertreten.

Um es deutlich zu sagen: unsere Fraktion unterstützt grundsätzlich den Bau und Ausbau von Radwegen - so auch die Schaffung einer attraktiven Verbindung zwischen Aken und Großkühnau in Elbnähe. Wir wollen uns aber nicht über geltendes Recht im Rahmen von Genehmigungsverfahren hinwegsetzen und unterstützen die Forderung der Naturschutzverbände, gehört zu werden. Denn wir halten es für wichtig, dass bei Baumaßnahmen auch die naturschutzfachlichen Belange berücksichtigt und Alternativen geprüft werden - zumal,

wenn diese Maßnahmen wie zwischen Aken und Großkühnau die Kernzone eines Naturschutzgebietes berühren. Hätte die Verwaltung hier nicht versucht, den vermeintlich einfachsten Weg ohne Widerstand zu gehen und die Verbände außen vor zu lassen, hätte es gar nicht zum Baustopp kommen müssen - eine Situation, mit der wohl niemand glücklich ist.

Korrekterweise muss an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass die Stadtverwaltung naturschutzfachliche Belange in anderen Fällen durchaus berücksichtigt. So wurde auf unsere Anfrage, ob nicht ein zu sanierender Wanderweg entlang der Mulde durch die Kleutscher Aue auch für Radfahrer ausgebaut werden könnte, informiert, dass durch die Beeinträchtigung eines Naturschutzgebietes und einer Kernzone des Biosphärenreservates ein Ausbau nicht gestattet sei.

Die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen wird sich wie in den vergangenen Jahren weiter dafür einsetzen, dass unsere radtouristische Infrastruktur

deutlich verbessert wird, denn wir wollen die wirtschaftlichen Chancen des Radtourismus für unsere Stadt und Region weiter erschließen und die Situation für die Dessauer Radfahrerinnen und Radfahrer verbessern.

Viel haben wir in und um Dessau in den vergangenen Jahren geschafft, wie beispielsweise den Ausbau der überregionalen Radwege, die Entwicklung der Fürst-Franz-Tour zum Rundkurs Gartenreichtour oder die außerörtliche Ausschilderung der Radwege. Vordringlichen Bedarf sehen wir nun in der Realisierung einer innerörtlichen Radwegeauschilderung, dem Bau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der L 135 zwischen Mildensee, Kleutsch und Sollnitz sowie in der Sanierung innerörtlicher Radwege, die als Schulwege genutzt werden oder wie in der Albrechtstraße in extrem schlechten Zustand sind.

Dr. Ralf-Peter Weber

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau
Humperdinkstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Aufschrei der Entrüstung ging durch weite Bereiche der Bevölkerung, als im Anschluss an den letzten Bauausschuss über veränderte Planungen am Bauvorhaben Altes Theater, verbunden mit Mehrausgaben, berichtet wurde. Betrachtet man den Sachverhalt selbst, so sind die Argumente der Planer jedoch durchaus begründet. Die Grundlagen für die Kostenermittlung bei einem Projekt dieser Größenordnung sind leider im Vorfeld einer Umbau- und Sanierungsmaßnahme nicht immer frei von Annahmen, welche erst im Zuge der Bauausführung genauer prüfbar sind. Nun könnte man auf folgende Frage kommen: Warum wird in solchen Fällen immer alles teurer? Ist dies wirklich so? Allein die Gegenfinanzierung für oben genannte Mehrkosten kommt zum überwiegenden Teil aus bereits realisierten Projekten, in denen man wirtschaftlicher arbeitete als vorausgerechnet. Auch im Projekt des Alten Theaters selbst wurden durch die Planer Einsparpotentiale ermittelt, welche einen Teil der Mehrkosten mit decken. Im Übrigen sind nicht alle Mehrkosten beim Bau auf fehlerhafte Einschätzungen und Kalkulationen zurückzuführen. Auch nicht vorher-

sehbare Preisschwankungen für Baumaterialien, Mehrwertsteuererhöhungen und andere unvorhersehbare Ereignisse lassen sich im Vorfeld der Projektentwicklung, welche über Jahre vor der eigentlichen Bauausführung liegt, objektiv nicht vorausplanen. Es bleibt weiterhin zu überlegen, dass für die Ausgaben der entstehende Gegenwert der Immobilie selbst ins Eigentum der Stadt übergeht. In diesem Zusammenhang ist mit den begleitenden Maßnahmen durch die Schaffung neuer Quartierverbindungen die positive Auswirkung auf das gesamte Stadtzentrum zu sehen. Auch künftig bieten sich hierdurch weitere Entwicklungsmöglichkeiten, um das Stadtzentrum größer und attraktiver zu gestalten. Insofern ist der Begriff vom "rausgeschmissenen Geld" fehl am Platz. Positiv bleibt zu bemerken, dass, entgegen den Befürchtungen der Fraktion Pro Dessau (vgl. Amtsblatt August 2005), ortsansässige Planer in das Bauvorhaben nunmehr noch stärker einbezogen sind, um ihre Leistungskraft unter Beweis zu stellen. Es bleibt zu hoffen, dass bis zur Fertigstellung des Projektes durch weitere Zusammenarbeit ortsansässiger Firmen (z. B. bei der Innenausstattung), die Leistungskraft der Region weiter unter

Beweis gestellt wird. Somit dürfte es dann künftig nicht mehr an Referenzen für den Theaterbau fehlen. Wir sehen also, bei ruhiger und sachlicher Betrachtung lässt sich vielfach der Ärger über Mehrausgaben vermeiden. Es bleibt anzumerken, dass nicht über jede zusätzliche Finanzausgabe ausführlich in der Tagespresse nachzulesen ist. Allein in der Stadtratssitzung am 13.12.2006 wurden drei Beschlüsse bezüglich überplanmäßiger Ausgaben relativ unpektakulär einstimmig gefasst. Auch wenn, in Zeiten knapper Kassen, jeder unnütz bzw. zusätzlich ausgegebene Euro schmerzt, so zeigt ein verantwortungsbewusstes Herangehen der Stadträte durchaus, dass mit geringem Aufwand ein positiver Effekt erzielt werden kann. Hoffen wir, dass vor allem die arbeitsrechtlichen und tarifrechtlichen Verhandlungen der Stadtverwaltung bald zu einem positiven Abschluss kommen. Die Fraktion Pro Dessau wird weiter Vorschläge erarbeiten, um die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel auch effektiv für die Entwicklung unserer Stadt einzusetzen. In diesem Sinne bleibt das Glas halb voll und nicht halb leer. Die Wählergruppe Pro Dessau wird sich im erweiterten Stadtgebiet unter

den Namen Pro Dessau-Roßlau an den Kommunalwahlen beteiligen. Mit Beschluss des Stadtwahlausschusses vom 16.01.2007 wurde die Identität der Wählergruppe mit dem Bezug auf den neuen Namen der Stadt bestätigt.

*Dr. Gert Möbius
Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.
Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Anhaltische Gemäldegalerie

12 x 2 Meisterwerke zum 80. Jubiläum



Gemälde des Monats Februar

(links)

**Christian Ferdinand Hartmann
(1774 - 1842)
Hektors Abschied von Andromache, 1800**

Graphik des Monats Februar

**Heinrich Olivier (1783 - 1848)
Die heilige Allianz, 1813
(Tuschpinself)**



Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Das erwartet Sie im neuen Jahr

Was im neuen Jahr Ihren Geldbeutel, Ihre Lebensqualität und Ihre Gesundheit beeinflusst

Im Jahr 2007 erwartet die Bürger nicht nur die größte Steuererhöhung der Bundesrepublik. Von Arbeitslosenversicherung bis Verbraucherinformationsgesetz, ich fasse zusammen, was im neuen Jahr Ihren Geldbeutel, Ihre Lebensqualität und Ihre Gesundheit beeinflusst.

Arbeitslosenversicherung

Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung sinken im Januar stärker als im Koalitionsvertrag vereinbart: auf 4,2 statt 4,5 %. Der Satz liegt derzeit bei 6,5 %. Ermöglicht wird die Senkung durch höhere Steuereinnahmen.

Arbeitsmarkt

Während kleinere Änderungen - unter anderem beim Arbeitslosengeld II - bereits beschlossen sind, stehen die großen Probleme noch bevor. Bei den Themen Niedrig-, Kombi- und Mindestlohn liegen Union und SPD weit auseinander. Nach Aussagen von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) soll es einen flächendeckenden Mindestlohn nicht geben. Auch die im Koalitionsvertrag vereinbarte Änderung beim Kündigungsschutz ist heftig umstritten. Bei einer stärkeren Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmensgewinn (Investivlohn) ist eine Annäherung zwischen den Parteien möglich. Als Teil des Pakets zur Rente 67 soll die "Initiative 50plus" Älteren bessere Beschäftigungschancen bieten, unter anderem durch Kombilöhne für Beschäftigte und Eingliederungszuschüsse für Arbeitgeber, die einen älteren Arbeitslosen einstellen.

Einkommenssteuer

Auf private Einkommen über 250.000

Euro für ledige und 500.000 Euro für Verheiratete wird ein Zuschlag von 3 % Punkte auf den Spitzensteuersatz von 42 % erhoben (Reichensteuer). Aber auch weniger gut Verdienende werden zur Kasse gebeten: Die Pendlerpauschale fällt für die ersten 20 km des Weges zum Arbeitsplatz weg. Der Sparerfreibetrag wird auf 750 Euro für Ledige und 1500 Euro für Verheiratete halbiert. Auch beim Kindergeld wird gekürzt. Die Möglichkeit, das Arbeitszimmer von der Einkommenssteuer abzusetzen, gibt es weitgehend nicht mehr. Bisher waren bis zu 1250 Euro absetzbar.

Elterngeld

Das Elterngeld wird für Kinder gezahlt, die ab dem 01.01.07 geboren werden. Im ersten Lebensjahr erhält der Eltern teil, der aus dem Beruf aussteigt, 67 % des früheren Nettolohns. Unterbricht auch der Partner seinen Job für die Kinder, können zwei weitere volle Monate hinzukommen - so genannte Partnermonate. Für das Elterngeld gilt eine Obergrenze von 1800 Euro monatlich, mindestens 300 Euro werden ersetzt. Das Elterngeld ist bei gleichem Budget dehnbar auf 28 Monate. Maßgeblich für die Berechnung des Elterngeldes ist das Einkommen in den letzten zwölf Monaten vor der Geburt. Väter und Mütter, die zwar zur Kinderbetreuung ihre Berufstätigkeit reduzieren, aber mehr als 30 Std. pro Woche arbeiten, haben keinen Anspruch. Das Elterngeld ist für die Einkommenssteuer progressionsrelevant, das heißt, dass es zum Einkommen hinzugerechnet wird und die Höhe des Steuersatzes bestimmt. Selbst wird es aber nicht versteuert.

Erbschaftssteuer

Nach dem Gesetzentwurf, den das Kabinett Ende Oktober beschlossen

hat, können Familienbetriebe künftig leichter auf die nächste Generation übertragen werden. Ab 07 soll die Erbschafts- und Schenkungssteuer vollständig entfallen, wenn die Firma zehn Jahre lang in ähnlicher Größe fortgeführt wird.

Gesundheitsreform (Diese lehne ich ab)

Das bisher schwierigste Projekt der großen Koalition ist nach heftigem Streit auf dem parlamentarischen Weg. Wegen der fundamental unterschiedlichen Konzepte hatten Union und SPD dazu im Koalitionsvertrag nur vage Vorgaben gemacht. Dem nun gefundenen Kompromiss werden die drei Koalitionsparteien trotz aller Kritik wohl letztlich zustimmen. Ärzte- und Kassenverbände laufen weiter dagegen Sturm. Die einschneidendsten Veränderungen - wie der Gesundheitsfonds - kommen erst ab 08 und 09. Die Versicherten müssen aber schon ab Januar 2007 rund 0,5 % Punkte höhere Beiträge zahlen.

Mehrwertsteuer

Die größte Steuererhöhung in der Geschichte der Bundesrepublik ist beschlossen: Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, müssen die Bürger ab dem 1. Januar beim Einkauf 19 % statt bisher 16 % Mehrwertsteuer zahlen.

Nichtraucherschutz

Das Gesetz zum Nichtraucherschutz wurde vorerst von Bundespräsident Horst Köhler gestoppt.

Rente

Ab 2007 steigt der Rentenbeitrag von 19,5 auf 19,9 %. Bis 2013 soll er stabil bleiben, dann bis zum Jahr 2018 auf 19,2 % sinken. Die Bürger müssen außerdem künftig zwei Jahre länger für ihre Rente arbeiten. Nach den

Plänen der Koalition soll das Rentenalter von 2012 bis 2029 schrittweise von 65 auf 67 Jahre steigen. Nur wer 45 Jahre Beiträge eingezahlt hat, soll auch weiterhin mit 65 abschlagsfrei in den Ruhestand gehen können. Vor Ostern 2007 soll die Reform verabschiedet sein. Rentner können erst nach zwei weiteren Nullrunden nächstes und übernächstes Jahr wieder auf etwas mehr Geld hoffen. Für 2009 sagte die Deutsche Rentenversicherung Bund eine "kleine Anpassung" voraus.

Unternehmenssteuer

SPD und Union haben sich grundsätzlich geeinigt, dass pünktlich ab 2008 die Gesamtsteuerbelastung der Unternehmen von derzeit knapp 39 auf unter 30 % gedrückt werden soll. Das bedeutet eine Nettoentlastung der Firmen um zunächst fünf Milliarden Euro im Jahr. Einen Gesetzentwurf gibt es noch nicht, aus der SPD weht heftiger Gegenwind.

Die Regierenden sprechen nur noch vom so genannten Aufschwung, dieser erreicht aber nicht den Normalverbraucher. In 20 Jahren sind diese Politiker, die jetzt Gesetze verabschieden für die kommende Generation, nicht mehr im Amt und wer kann jetzt schon sagen, wie es unseren Kindern und Enkelkindern gehen wird.

Ich fordere daher für alle eine Mindestrente, dass jeder unbesorgt in den Ruhestand gehen kann.

Dies sollten Sie wissen: **Es ist für mich sehr wichtig, dass ich mich für den Schwachen einsetze!**

Klaus Scholz
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere

Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Mitbürger: Dessauerinnen und Dessauer,

"dies ist das schönste Theater, das ich kenne", äußerte unser Wirtschaftsminister R. Haseloff auf dem Neujahrsempfang der Stadt am 07. Januar 2007 im Anhaltischen Theater Dessau. Und er führte weiter aus, dass Dessau als drittes Oberzentrum Sachsen-Anhalts und ehemaliger Regierungssitz des 800 Jahre alten Anhalts seiner Führungsrolle in einem geschichtsträchtigen Umfeld nachzukommen habe. Viele Gebiete warten darauf, mitgenommen zu werden. Und zu diesem kreisfreien Oberzentrum bekannte sich die Landesregierung bewusst und wird es unabhängig von Zahlen erhalten.

Nun liegt es an uns allen, dieser politischen Vorgabe auch gerecht zu wer-

den. Das kann nicht allein die Existenz unverzichtbarer Behörden vermitteln, sondern auch Ehrenamt, Sport und Kultur, die in so reicher Vielfalt existieren, anziehend sind und neugierig machen. Sicherlich verbergen sich darunter auch noch weitere Möglichkeiten für Tourismus und Wirtschaftskraft.

Einen weiteren Schwerpunkt nannte der gastgebende Bürgermeister Karl Gröger u. a. mit dem Stadtumbau zu einer reizvollen Neugestaltung einzelner Quartiere. Trotz aller Statistik sollten die Bürger unserer Stadt auch Optimismus auf unsere Gäste ausstrahlen; denn jährlich kann man den Besuchern neues Schönes bieten. Dazu wird nächstes Jahr u. a. auch das wiedererstandene "Alte Theater" als Kulturzentrum gehören, nachdem im Bauausschuss Wege der Mehrfi-

nanzierung gefunden und mehrheitlich akzeptiert wurden. Dabei wird es sich nicht um einen "Ableger" des Anhaltischen Theaters handeln, wenn auch dieses weitgehend Ausstattung und folgende Betriebskosten übernimmt, sondern bietet Puppentheater, Jugendgruppen, freien Gruppen und Musikschule Podium zu öffentlichen Auftritten. Damit wird die Innenstadt wesentlich belebt und durch Anbindung des Stadtparks wird dieser wieder stärker in die Öffentlichkeit gerückt.

Dessau kann sich sehen lassen - und das sollten uns nicht erst seine Besucher vermitteln.

*Es grüßt Sie aus dem Stadtrat
Dr. Ulrich Plettner namens der Fraktion der FDP.*

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fdp.dessau@web.de

Internet:<http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Dessau

Tarifänderung im Stadtlinienverkehr und zu Rufbusangeboten

Tarifänderung der Dessauer Verkehrsgesellschaft (DVG) zum 1. Februar 2007

Zum 1. Februar ändert die Dessauer Verkehrs GmbH (DVG) Teile ihrer Tarifbestimmungen, bei denen insbesondere Vielfahrer von deutlich günstigeren Konditionen profitieren. Mit der Jahreskarte, die das ganze Jahr zur unbegrenzten Nutzung des gesamten DVG-Netzes berechtigt, sind Dauernutzer künftig bis zu zehn Prozent günstiger unterwegs als bisher. Unverändert bleiben die Preise der sehr günstigen Wochen- und Monatskarten. Aufgrund gestiegener Kosten für Instandhaltungen, Investitionen sowie erhöhter Strom- und Kraftstoffpreise sind jedoch moderate Preisanpassungen bei Einzelfahrscheinen, Mehrfahrten- und Tageskarten nicht vermeidbar.

Fahrpreise Neu:

Einzelfahrschein	1,30 Euro
erm. Einzelfahrschein	0,80 Euro
Mehrfahrtenkarte (5 Fahrscheine)	6,00 Euro
erm. Mehrfahrtenkarte	3,00 Euro
Tageskarte	3,10 Euro
erm. Tageskarte	2,80 Euro

Die Jahreskarte für Jedermann wird zukünftig zum Preis von 9 Monatskarten angeboten. Dadurch kann der Preis einer weiteren Monatskarte gespart wer-

den. Bei Barzahlung werden außerdem Rabatte gewährt. Die Jahreskarte ohne Ermäßigung kann dann zu 200 Euro erworben werden (mit Ermäßigung 175 Euro). Alternativ gibt es auch die Jahreskarte im Abonnement, die monatlich 17,50 Euro und ermäßigt 15,00 Euro kostet. Jeder Fahrgast hat die Möglichkeit, diese preisgünstigen Zeitfahrweise zu nutzen. Im Vorverkauf erworbene Fahrweise sind bis zu zwei Monate nach Inkrafttreten der neuen Tarife noch gültig.

Einsatz von Rufbussen im Stadt- und Regionallinienverkehr:

Um auch in nachfrageschwachen Zeiten und auf Strecken mit geringem Fahrgastaufkommen ein regelmäßiges Fahrplanangebot aufrecht zu erhalten, werden in zunehmendem Maße Verkehrsmittel auf Anrufbasis (Rufbusse und Anrufbusse) eingesetzt. Der Fahrgast muss seinen Fahrwunsch mindestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit anmelden, damit das Verkehrsunternehmen die Durchführung der Fahrt organisieren kann. Die Fahrzeuggroße wird der geringen Fahrgastanzahl angepasst. Es werden vorrangig Kleinbusse eingesetzt. Im Dessauer Stadtlinienverkehr werden Rufbusse auf den Nachtlinien, auf den

Buslinien an Sonn- und Feiertagen (außer Linie 16) und auf der Linie 18 an den Verkehrstagen Montag bis Freitag eingesetzt. Bürger und Gäste unserer Stadt haben die Möglichkeit, mit dem Nachtverkehr der Dessauer Verkehrsgesellschaft täglich bis etwa Mitternacht unterwegs zu sein. Es ist zu beachten, dass das Nachtlinienetz mit dem Fahrplanwechsel am 5. November 2006 verändert wurde.

Die Linie 18 verkehrt im Zeitraum zwischen 6 und 18 Uhr etwa stündlich von Kochstedt über Alten zur Kühnauer Straße. Die ebenfalls seit November 2006 veränderte Linie führt in der Siedlung Alten über die Große Schaftrift, Schleusenbreite, Meister-Knick-Weg und Neuenhofenweg und gewährleistet auch den Übergang zur Straßenbahnlinie 3.

In den Stadtgebieten Rodleben und Brambach sowie im Raum Roßlau ergänzt die Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG den regionalen Buslinienverkehr mit einem Anrufbus-System. Es wird an den Verkehrstagen Montag bis Freitag zwischen 5 und 22 Uhr aller 120 Minuten, am Samstag zwischen 8 und 22 Uhr ebenfalls aller 120 Minuten und sonn- und feiertags zwischen 10 und 22 Uhr aller 180 Minuten angebo-

ten. Die telefonische Voranmeldung muss auch hier mindestens eine Stunde vor Fahrtritt erfolgen, für den Spät- und Frühverkehr sowie Fahrten am Sonntag gelten längere Anmeldefristen (bis 19 Uhr des Vortages). Für die Beförderung mit dem Anrufbus des Omnibusbetriebes Müller zahlt der Fahrgast den im Linienverkehr entsprechenden Preis zuzüglich eines Komfort-Zuschlages von 1,00 Euro.

Machen Sie bitte rege Gebrauch von den alternativen Angeboten des Ruf- und Anrufbusses.

Auskunft/Anmeldung:

Detaillierte Informationen zum Stadtverkehr Dessau erhalten Sie in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof (Tel. 213366) und im Internet unter www.dvv-dessau.de.

Tel. Anmeldung:

Rufbus der Dessauer Verkehrs GmbH: Tel. 08008992500 (kostenfrei)

Anrufbus der Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG: Tel. 034901 82599

Weitere Fahrplanauskünfte erhalten Sie über das Informationssystem des Landes Sachsen-Anhalt INSA (Tel. 01805/331010 zu 0,12 Euro/min) und unter www.nasa.de

„Die Nervensäge“ im Anhaltischen Theater**Ehrenbürgerwürde für Dieter Hallervorden nach Premierenvorstellung**

Vor fast 40 Jahren gelang dem französischen Autor Francis Veber ein großer Wurf, der unter dem Titel "Die Filzlaus" die deutschen Kinohitlisten stürmte. In der Originalbesetzung wurden die beiden Protagonisten von Lino Ventura und Jacques Brel verkörpert; für den amerikanischen Markt spielten es mit unvergessener Brillanz keine Geringeren als Walter Matthau und Jack Lemmon.

Vor etwa zwei Jahren hat Francis Veber diesen Stoff für das Theater umgearbeitet, indem er durch eine stringendere Form dem modernen Tempo unserer Zeit Rechnung trägt, ohne dabei etwas von der originellen Mixtur aus Krimi und Komödie zu verlieren. Nach einer dramaturgisch geschickten Exposition, die kriminalistische und zutiefst tragische Aspekte verknüpft, springt "Die Nervensäge" über zu geradezu grotesk absurder Situationskomik.

Im Auftrag des Desch-Verlags hat Dieter Hallervorden das Stück ins Deutsche übertragen und für seine wortwitzige Übersetzung von "allerhöchster" Stelle viel Anerkennung eingeholst.

Das Anhaltische Theater präsentiert "Die Nervensäge" in Koproduktion mit dem Kabarett-Theater "Die Wühlmäuse" nicht ohne Stolz in dieser Form als deutsche Erstaufführung. Für die Inszenierung zeichnet als Gastregisseur Ralf Gregan verantwortlich, den als langjährigen Freund und Arbeitsehepartner mit dem Hauptdarsteller ein absolut deckungsgleiches Humor- und Berufsverständnis verbindet. Als Mitspieler wurden - unter so manch neuen Gesichtern - auch Harald Effenberg und Eberhard Prüter verpflichtet.

Veber, Hallervorden, Gregan, Effenberg, Prüter - auf dieses fünfblättrige Kleeblatt setzten wir mit großem Erfolg schon bei der Inszenierung von "Dinner für Spinner". Seien Sie also herzlich willkommen und lassen Sie Ihr Zwerchfell diesmal von der "Nervensäge" kitzeln!

Premiere: 1. Februar 2007, 19.30 Uhr
Im Anschluss findet die Überreichung der Ehrenbürgerwürde an Dieter Hallervorden statt. Es spielen: Ursula-Rosamaria Gottert, Harald Effenberg, Dieter Hallervorden, Jakob Köhn, Eberhard Prüter, Matthias Westphal

Premiere im Puppentheater**„Die Schatzinsel“ - Nervenkitzel nach Robert L. Stevenson für Menschen ab 9**

Die Urgeschichte aller Seeräuber- geschichten in einer ausführlichen, dem Original verpflichteten literarischen Fassung mit meisterhaft belebten Figuren und atmosphärischer Dichte. Dabei wird in offener Spielweise mit Marionetten und Tischfiguren in einem sich ständig wechselnden Bühnenbild gespielt. Erzählt wird die Abenteuer- geschichte des Jim Hawkins, der mit der "Hispaniola" aufbricht, den Schatz von Kapitän Flint zu suchen. Die wechselhaft gespielten Szenen im Vorder-

grund der Bühne und die Schatten- spiele vor dem Meereshorizont sind eine bezaubernde Symbiose ein- drucksvollen Bildertheaters. Beant- wortet wird die Frage, was denn ein Schatz bedeutet, wenn man auf einer einsamen Insel sitzt.

Regie: Wieland Jagodzinski
Ausstattung: Frank A. Engel
Spiel: Peter Bruckner, Frank A. Engel, Nis Sogaard

Premiere: 22. Februar 2007, Puppen- theater Foto: ATD

**Anhaltisches Theater****Konzerte im Monat Februar**

Nach der erfolgreichen Uraufführung von Benjamin Yusupovs Konzert "Dasht" für Po-saune, ethnische Instrumente und Orchester im September 2004 regte GMD Golo Berg den anwesenden Komponisten zur Komposition eines Klavierkonzerts an. Zweieinhalb Jahre später nun wird es der in Israel lebende Yusupov selbst als Solist im 5. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie am 15. und 16. Februar 2007 in Dessau aus der Taufe heben. Er nennt sein Werk "Concerto intimo" und sieht es in der großen romantischen Tradition der Klavierkonzerte angesiedelt: "Nach einer langen Periode, in der die Avantgarde der 60er bis 90er Jahre des 20. Jahrhunderts das Klavier wie ein Schlaginstrument benutzte, möchte ich an seinen intimen, lyrischen Charakter rühren und auf dem Klavier singen." Umrahmt wird Yusupovs Klavierkonzert von zwei nahezu gleichzeitig entstandenen Werken: Peter Tschaikowskis Sechster Sinfonie

("Pathétique") und Claude Debussys "Prélude à l'après-midi d'un faune", das als erstes impressionistische Orchesterwerk der Musikgeschichte gilt.

Da das von GMD Golo Berg geleitete Konzert am Donnerstag (15.2.) live von DeutschlandRadio Berlin übertragen wird, verändert sich die Anfangszeit des Konzertes von 19.30 Uhr auf 20.00 Uhr, die der Konzerteinführung von 18.30 Uhr auf 19.00 Uhr. Am Freitag beginnt die Einführung wie gewohnt 18.30 Uhr, das Konzert 19.30 Uhr.

Nach längerer Pause lädt das Anhaltische Theater in diesem Jahr wieder einmal zu einem Faschingskonzert ein. Am Faschingsdienstag (20. Februar) ab 19 Uhr kann man im Theaterrestaurant kuriose Kompositionen mit seltsamen Titeln (z. B. "Andante alighieri") und auf absonderlichen Instrumenten (z. B. "Schlaggenfrappe", "Pastaphon") erleben. Neben Musik von Michael Haydn und

Wolfgang Amadeus Mozart erklingen vor allem "Werke" von P.D.Q. Bach, dem 21. Kind Johann Sebastian Bachs. Die Protagonisten dieses unterhaltsamen Abends sind Myra van Campen-Bálint, Aline Vannuys, Jens Uhlig, Wolfgang Kluge und Rolf-Udo Kober. Ein Geheimtipp für alle Musikfreunde, die sich dem üblichen Karnevalsrummel entziehen und trotzdem nicht auf heitere Stimmung verzichten möchten!

Das 4. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters im Schloss Georgium am 24. Februar 2007, 15.30 Uhr, steht ganz im Zeichen der Musik für Streichinstrumente. Neben dem Streichtrio des Leipziger Komponisten Hans-Christian Bartel stehen das Streichquartett op. 11 von Samuel Barber (mit dem berühmten Adagio) sowie Antonín Dvoráks "Amerikanisches" Streichquartett auf dem Programm. Es musizieren Katja Wallraf, Thurid Siebert, Martin Schulze und Doreen Büring.

Urbanistisches Bildungswerk**Zauberhaftes aus Märchenwolle**

Das Urbanistische Bildungswerk e.V. lädt im Monat Februar 2007 immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr in die Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Schochplan 74/75, ein.

Im Monat Februar soll Zauberhaftes aus Märchenwolle gebastelt werden.

Märchenwolle ist bearbeitete und gefärbte Schafwolle. Es können tolle Figuren, Bilder oder kleine Geschenke entstehen. Pfeifenputzer, Holzperlen, Korken und vieles mehr können dabei hilfreiche Materialien sein.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Der Marderhund in der Vitrine des Monats

Die Vitrine des Monats im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte ist im Februar dem Marderhund gewidmet. Das fuchsgroße Tier ist ursprünglich nicht in Europa heimisch, wird aber in letzter Zeit vereinzelt in Mitteldeutschland angetroffen. Der Marderhund stammt aus Ostasien. Er wurde bis in die 50er Jahre im Westen der ehemaligen Sowjetunion ausgesetzt und verbreitete sich rasch in Europa. Erstmals wurde der Marderhund 1964 in der DDR nachgewiesen. In unserer Region besiedelt er vor allem feuchte und unterholzreiche Laub- und Mischwälder, Buschlandschaften und andere feuchte Lebensräume, wie Schilfgürtel von Gewässern.

Seine Nahrung besteht aus kleineren Wirbeltieren wie Fische, Frösche, Nagetieren, Jungvögel und Eiern. Der Marderhund lebt paarweise oder in kleinen Gruppen. Das Weibchen wirft sechs bis sieben Junge. In der Vitrine des Monats sind zwei Exemplare ausgestellt, die 1999 an der Schwedenbrücke bei Waldersee und 1995 in Mügeln bei Oschatz (Sachsen) tot aufgefunden und anschließend präpariert wurden. Insgesamt verfügt das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte über vier Marderhunde als Präparate.

Ernst Görgner



Marderhund von der Schwedenbrücke (Waldersee). Foto: Elke Budde

Anhaltische Landesbücherei

Wieder Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Die Vorjahressiegerin Urte Alvermann aus dem Liborius-Gymnasium (Foto) wird wahrscheinlich auch in diesem Jahr wieder mit dabei sein, wenn es am Mittwoch, **28. Februar, um 15 Uhr** in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (Zerbster Str. 10) heißt: "Herzlich willkommen zum Stadtausscheid des diesjährigen bundesdeutschen Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen, einer Initiative des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels".

Urte soll aber nicht wieder als Vorlesekandidatin aktiv werden, für sie ist ein Platz in der Jury vorgesehen. Diese hat zu entscheiden, welcher Teilnehmer des diesjährigen Stadtausscheid des zur nächsten Vorlesequalifikationsstufe, dem Bezirksausscheid, geschickt wird. Nur diese Teilnehmer haben noch die Chance, bis zum End-

ausscheid nach Frankfurt/M. zu kommen, wo Deutschlands bester Vorleser/beste Vorleserin ermittelt wird. Einmal hat es ja bereits eine Dessauerin bis dorthin geschafft.

Zuhörer sind am 28. Februar auch wieder herzlich willkommen!



Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

“Gepanzerte Ritter” in neuer Ausstellung

Vom 28. Januar bis 29. April wird im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau die Ausstellung "Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte" gezeigt. Präsentiert werden über 260 Krebse und Spinnentiere, wie Land- und Seeskorpione aller Erdzeitalter, die als Wanderausstellung vom Verein PalaeoGeo e.V. aus Frankfurt/Main übernommen wurden und die durch eigene Exponate verschiedener Leihgeber sowie museumseigene Ausstellungsstücke ergänzt werden.

Im Mittelpunkt steht eine Schenkung wertvoller, seltener Krebse aus aller Welt, die der 2005 tödlich verunglückte Präparator Ronald Gärtner aus Zwickau präpariert hat. Die Eltern des Verunglückten entschlossen sich zu dieser Schenkung. Die Krebse bereichern die bis dahin noch recht kleine Sammlung an heutigen Krebsen des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau wesentlich.

Lebendige Salzkrebschen und Urkrebse in Aquarien, deren Verhalten man beobachten kann, werden wohl ein besonderer Höhepunkt der Ausstellung sein.

Attraktive, wertvolle Preise, u. a. originale große Ammoniten des Erdmittelalters (eine Schenkung der AG Geologie Dessau) im Wert von mehreren hundert Euro gehen an die Gewinner des begleitenden Quiz, in dem sieben Fragen zu den gepanzerten Rittern der Erdgeschichte richtig beantwortet werden müssen. Die Verlosung der Preise erfolgt am Sonntag, 29. April, dem letzten Tag der Ausstellung, um 14.00 Uhr.

Museumspädagogische Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen werden über den gesamten Ausstellungszeitraum angeboten. Nähere Informationen dazu erhält man unter Tel. 5168433 und 214824.

Kooperationsvertrag

Hengstenberg-Projekt in der “Pusteblyume”



Nun wurde eine zweite Dessauer Kindertagesstätte, nach der Kita “Rasselbande”, zum Hengstenberg-Referenzprojekt. Das Team der Kindertagesstätte “Pusteblyume” in Dessau-Kleinkühnau unterzeichnete am 15. Januar einen Kooperationsvertrag mit der Unfallkasse Sachsen-Anhalt und der Basisgemeinde Prenzlauer Berg. Die Kinder konnten an diesem Tag auch erstmals die neuen Bewegungsgeräte und -materialien, die von der Unfallkasse und der Stadt Dessau finanziert wurden, ausprobieren. Das Anliegen Elfriede Hengstenbergs, die noch bis 1980 als Turnlehrerin in Berlin tätig war, ist die “behutsame bewegungspädagogische Unterstützung des kindlichen Betätigungs- und Forderdrangs”. Statt die Kinder zur Nachahmung vorgefertigter Turnübungen zu bewegen, gibt die Lehre von E. Hengstenberg ihnen vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen Erproben und zum spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten. Das Projekt soll Erzieherinnen mittels Fortbildung und praktischer Anwendung dazu befähigen, den ganzheitlichen Lernansatz dieser Lehre zu verstehen und in der Praxis anzuwenden.

Foto: Hertel

BIBLIOTHEK

VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG
für Kinder von 4 bis 6 Jahren

1. Februar 15.30 Uhr

diesmal: "Der ganz geheime Scheunenball"



Kinderbibliothek
Anhaltische Landesbücherei Dessau
Zerbster Straße 10

Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte "Krötenhof"

Von Fasching bis Kinderfreizeitsommer

Keramikkurs im JKS Krötenhof ...
... für Kinder sucht nach Verstärkung! Treff ist montags um 16 Uhr. Für den Erwachsenen-Kurs, der ebenfalls montags stattfindet, werden auch noch neue Mitglieder aufgenommen. Anmeldungen sind unter der Telefon 212506 möglich.

Kinderfreizeitsommer 2007 im Naturbad Kühnauer See

Haben Sie schon Ihren Urlaub geplant? Die Ferien für Ihre Kinder auch? Das JKS Krötenhof lädt zu einer Ferienfreizeit ins Naturbad Kühnauer See ein. Geplant wird die Freizeit für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren. Interessierte Eltern können ihre Kinder bereits jetzt schon zu den drei Durchgängen anmelden.

1. Durchgang 23.07. - 27.07.2007
2. Durchgang 30.07. - 03.08.2007
3. Durchgang 06.08. - 10.08.2007
Erholung durch Sport, Spiel, kreatives Gestalten, Wandern, Exkursionen. Anmelden sind möglich und erwünscht im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau, Telefon 0340-212506.

Kinderfasching für Grundschulkin- der im JKS Krötenhof

"JKS - Helau" heißt es auch wieder in diesem Jahr. Vom 19. - 21. Februar wird das Haus in der Wasserstadt von "Narrinesen" aus ganz Dessau besetzt sein. Das Treiben findet jeweils in der Zeit von 9 - 11 Uhr statt.

Wir bieten neben einer Faschingsdisco lustige Spiele und Programmeinlagen. Geöffnet hat auch das Kinderkaffee. Der Eintritt beträgt 2 Euro, inklusive eines Pfannkuchens. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 212506 möglich.

Basteln und Malen bei "KLECKS"

Immer mittwochs um 15 Uhr findet für mal- und bastelfreudige Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren der Bastel- und Malkurs bei "Klecks" im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, statt. Auf dem Programm stehen: Bilder zu unterschiedlichen Themen gestalten, Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten und kleine handwerkliche Arbeiten.

Kinder, denen eine kreative Betätigung Freude bereitet, sollten sich zu diesem Kurs anmelden. Info-Tel. 0340-212506.

Malkurs im JKS

Die Malgruppe der 8- bis 12-jährigen kann noch Teilnehmer aufnehmen - es gibt noch freie Plätze! Die Gruppe trifft sich jeden Montag in der Zeit von 16 - 18 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50. Info-Tel. 0340-212506.

Verkehrsteilnehmerschulung im JKS Krötenhof

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 7. und am 28. Februar, jeweils 14 Uhr im Raum 3 des JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, statt.

Meisterhaus Kandinsky/Klee

Neue Ausstellung junger Malerinnen

Die Ausstellung "wild at heart" ist ein gemeinsames Projekt der teilnehmenden Künstlerinnen und der *maerzgalerie* Leipzig. Entsprechend dem Profil der Galerie, basiert die Ausstellungskonzeption vor allem auf dem Interesse an eigenständigen Positionen in der jungen Kunst, bei der die Frage nach der Wandlungs- respektive Erneuerungsfähigkeit der so genannten klassischen Kunstmedien im Vordergrund steht. Aus der Intention heraus, den beständigen Fokus auf "männliche" Kunst zu brechen, erwuchs der Entschluss zu einer Ausstellungstournee, die ihren Blick explizit auf junge Malerinnen richtet und einen bewegten Ausschnitt an "weiblichen" Positionen präsentiert. Die Schau vereint vornehmlich junge Malerinnen, die ihre Ausbildung an sächsischen Kunsthochschulen absolvierten oder bereits abgeschlossen haben. Ihre Werke stellen aktuelle Positionen in der Malerei dar. Das formale Spektrum reicht dabei von gegenständlich bis abstrakt, wobei

sich einige Künstlerinnen auch einer Autorenschaft anschließen, die sich nicht nur traditioneller Bildmittel bedient, sondern auch malereifremde Materialien collagierend in den Arbeitsprozess einbezieht. Auch wenn Parallelen hinsichtlich Werk und Ausbildung nicht von der Hand zu weisen sind, bleibt dennoch genügend Raum für die unterschiedlichen Ansätze der beteiligten Künstlerinnen und somit für eine spannungsvolle Schau. Die Ausstellung ist seit dem Frühjahr 2006 in ausgewählten deutschen Kunstvereinen sowie Ausstellungshäusern zu sehen: Kunstverein Speyer, Villa Oppenheim in Berlin, Meisterhäuser in Dessau, Kunstverein Oberhausen, Kunstverein Leipzig werden. Es wird ein Katalog sowie eine Edition mit fünf Originalen der teilnehmenden Künstlerinnen angeboten. Eine Gemeinsame Ausstellung der Stadt Dessau und des Fördervereins Meisterhäuser Dessau e.V. Ausstellungsdauer 23.02.- 15.04. Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr

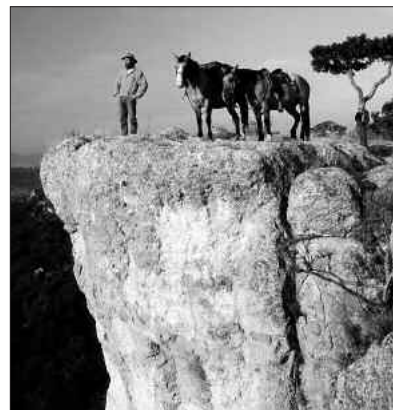


Miriam Vlaming Morgendämmerung (Ausschnitt), 2006

Vortrag in der Marienkirche

Von Argentinien bis Mexiko

Von Pferd und Hund begleitet durchquerte Günter Wamser in einem 11 Jahre dauernden Ritt Süd- und Mittelamerika sowie Mexiko. In seinem 100-minütigen Vortrag wechseln sich faszinierende Landschaftsbilder ab mit Aufnahmen, die das Leben der Einheimischen stimmungsvoll darstellen. Schritt für Schritt nimmt er die Zuschauer Bild für Bild mit in eine Welt, von deren Eindrücken man sich nur schwer lösen kann. **9. Februar, 20 Uhr**



Revuetanzgruppe "SHOWTIME"

Dessauer richten Meisterschaft aus

Die Dessauer Revuetanzgruppe "SHOWTIME" ist der diesjährige Ausrichter der 11. Sachsen-Anhalt-Meisterschaft im Garde- und Showtanz der Internationalen Interessengemeinschaft des Deutschen Bundesverbandes für Tanzsport. Dieses Turnier ist auch gleichzeitig ein Internationales Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft des dbt und zur Europameisterschaft 2007 der IIG e. V. und findet am Samstag, 24 Februar, im Veranstaltungszentrum "Am Hangar" statt. Eröffnung ist 9 Uhr mit den Junioren, ca. 15 Uhr sind dann die Senioren am Start. Dies ist ein offenes Turnier und wird nach den Richtlinien der IIG in der A-Leis-

tungs-kategorie und in der Aufsteiger-Kategorie ausgetragen. Die Turnierteilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.

Informationen und Anmeldungen zum Turnier bei der Revuetanzgruppe "SHOWTIME" e.V., Tel. 01774438687. Anmeldeschluss mit offiziellen Unterlagen ist der 13. Februar 2007. Angemeldet werden können Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen im Solo-, Paar- und Gruppentanz unterschiedlichster Disziplinen. Eintrittskarten gibt es im Veranstaltungszentrum "Am Hangar", Tel. 6612265, in der Touristinformation Dessau, Tel. 2042742 und bei "SHOWTIME", Tel. 01774438687.



Im vergangenen Jahr konnten Ivonne Janke (mitte) und Carolin Reichardt (li.) beim 2. Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft mit einem 1. bzw. 2. Platz das Siebertreppchen erklimmen. Foto: SHOWTIME

Melanchthon-Kirche Dessau-Alten

Konzert mit HARMONIC BRASS

Am 1. Februar, um 19.30 Uhr, findet in der Melanchthon-Kirche in Dessau-Alten ein Konzert des Weltklasse-Ensembles HARMONIC BRASS statt. In ihrer nunmehr 17. Konzertsaison präsentieren die fünf sympathischen Herren im Frack ein atemberaubendes Konzert-Programm. Durch die sensationellen Arrangements des Solotrompeters Hans Zellner gelingt dem Ensemble etwas, was nur wenigen vergönnt ist: das Publikum an der Hand zu nehmen und zwei Stunden in eine wunderbare Welt zu entführen, in der musikalische Perfektion gepaart wird mit augenzwinkerndem Charme. Ob das nun Werke von Bach, Händel, Mozart oder Bizet sind, ob Carl Orffs

"Oh Fortuna" aus "Carmina Burana" oder "Swingtime is good Time" erklingt - immer sind es blitzsauber geblasene Leckerbissen. Und bereits legendär sind die Melodien aus bekannten Kinder-Fernsehserien, weswegen seit Jahren Kinder in Scharen zu den HARMONIC BRASS Konzerten pilgern.

Karten: 12 Euro, erm. für Schüler und Studenten 8 Euro. Verkauf: Ev. Pfarramt (Lindenstr. 1, Dessau-Alten, Tel. 0340/517406) und bei der Evangelische Buchhandlung im Bodelschwinghaus (Johannisstr. 12, Tel. 0340/2202646). Restkarten werden zzgl. 2 Euro ab 18.30 Uhr an der Abendkasse angeboten.

Der Tierpark Dessau bietet in der Ferienwoche vom 05. bis 08.02.2007 einen besonders erlebnisreichen Besuch.

Einblick in den Zooalltag

Besucher erhalten einen Einblick in den Zooalltag, können einen Blick hinter die Kulissen werfen und sind hautnah dabei, wenn Tierpfleger sich um ihre Schützlinge kümmern.

Tierpfleger hautnah

Wie wird ein Pferd gestriegelt, wer frisst am liebsten Mehlwürmer, wie sieht ein Tiergehege von innen aus oder wer möchte eine Tierfütterung erleben. Tierpfleger wissen Antworten auf (fast) alle Fragen. Auserwählte Reviere werden an allen Tagen für die Besucher zugänglich sein.

Wer will fleißige Handwerker sehen?

Wer kümmert sich um die vielen kleinen und großen Reparaturen und wer macht eigentlich den Tierpark so schön? Zoobesucher können den Handwerkern und Gärtnern über die Schulter schauen und hier und da selbst Hand anlegen.

Sylkes Bastelecke

Beschäftigungsangebot für die jüngsten Besucher

Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.

Gruppenbesucher bitten wir, sich telefonisch unter 0340/614426 anzumelden.

vhs Die Volkshochschulen		Volkshochschule Dessau	
Kurse Februar 2007			
Gesellschaft/Kultur/Gestalten	Beginn		
Malen und Zeichnen	Mo	12. Februar 2007	16:00/ 18:30 Uhr
Vortrag: Energieholzpotenziale in Sachsen-Anhalt	Mo	12. Februar 2007	18:00 Uhr
Hardanger	Mi	14. Februar 2007	14:30/ 19:00 Uhr
Backstubenabend ist angesagt	Mi	14. Februar 2007	17:30 Uhr
Kreative Keramik	Mi	14. Februar 2007	17:30 Uhr
Kreative Keramik	Do	15. Februar 2007	17:30 Uhr
Malen und Zeichnen	Mi	21. Februar 2007	18:30 Uhr
Innereien - kein Essen aus schlechter Zeit	Mi	28. Februar 2007	17:00 Uhr
EDV			
Computer für Einsteiger	Mo-Fr	5. Februar 2007	09:00/ 13:00 Uhr
10-Fingertastaturschreiben Ferienkurs	Mo-Fr	5. Februar 2007	09:00 Uhr
Internet - Einsteigerkurs	Di	20. Februar 2007	09:00 Uhr
Gesundheit			
Tai Ji und QiGong für Einsteiger	Mo	12. Februar 2007	17:00 Uhr
Pilates - Grundkurs	Di	13. Februar 2007	17:00 Uhr
Autogenes Training	Di	13. Februar 2007	17:30 Uhr
Tai Ji und QiGong für Einsteiger	Do	15. Februar 2007	17:00/ 18:45 Uhr
Sprachen			
English winter course	Mo	5. Februar 2007	09:00 Uhr
Englisch - A 2/2	Mo	12. Februar 2007	18:30 Uhr
Französisch für Anfänger	Mo	12. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - A 1/3	Di	13. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - Refresher 2	Di	13. Februar 2007	18:30 Uhr
Französisch - A 1/4	Di	13. Februar 2007	18:30 Uhr
Italienisch - A 1/2	Di	13. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - A 1/2	Di	13. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - A 2/1	Mi	14. Februar 2007	09:00 Uhr
Englisch für Anfänger	Mi	14. Februar 2007	13:15/ 18:30 Uhr
Englisch - A 2/1	Mi	14. Februar 2007	16:45/ 18:30 Uhr
Italienisch für Anfänger	Mi	14. Februar 2007	17:00 Uhr
Englisch - A 1/2	Mi	14. Februar 2007	18:30 Uhr
Spanisch - A1/2	Mi	14. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Do	15. Februar 2007	15:00 Uhr
Englisch - A 1/2	Do	15. Februar 2007	16:45/ 18:30 Uhr
Englisch - A 2/4	Do	15. Februar 2007	16:45/ 18:30 Uhr
Englisch - A 1/3	Do	15. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - A 2/3	Do	15. Februar 2007	18:30 Uhr
Spanisch - A 1/3	Do	15. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - A 1/3	Mo	19. Februar 2007	16:45/ 18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	Mo	19. Februar 2007	18:30 Uhr
Englisch - A 1/3	Do	22. Februar 2007	18:30 Uhr
Französisch - A 1/2	Do	22. Februar 2007	18:30 Uhr
Französisch - A 2/3	Di	27. Februar 2007	17:00 Uhr
Auskünfte und Anmeldungen:	VHS Dessau, Erdmannsdorffstraße 3		
	Tel.: 0340 / 24 00 55 40		
	Fax: 0340 / 24 00 55 49		
	E-Mail: vhs@dessau.de		
	Homepage: www.dessau.de/vhs		
Öffnungszeiten des Internet-Cafés		Mo-Do	10:00 - 17:00 Uhr



Ausstellung im Stadtarchiv

Eduard Zander - ein Anhalter in Äthiopien

Eduard Zander (1813-1868) entstammte einer Ackerbürgerfamilie aus der anhaltischen Stadt Radegast, wuchs in Gröbzig auf und besuchte das Gymnasium in Köthen. Von früherer Kindheit an zeigte er große Begabung für das Zeichnen und Malen. Nach Abschluss des Gymnasiums kam er nach Dessau, um hier sein Talent weiter auszubilden. Ein Kunststudium in München ab 1834 schloss sich daran an. Er verbrachte danach einige Jahre als Künstler in Dessau mit Kontakten zum herzoglichen Hof. Im Jahr 1847 gewährte ihm Herzogin Friederike von Anhalt-Dessau die Mittel für eine große Reise nach Äthiopien. Dort unternahm er ausgedehnte Forschungsreisen, u. a. in das Semiengebirge. Zander blieb in Äthiopien, wo er sich dem Stammeshäuptling Ras, Statthalter von Goa, anschloss, der sich nach jahrelangen Kämpfen 1855 als Negus Theodor II. (Tewodros) zum Kaiser von Abessinien krönen ließ. Zander war zeitweise Kriegsminister im Rang eines Prinzen von Abessinien. Seine anhaltische Heimat vergaß er nicht. Er schrieb Briefe an die Dessauer Herzogsfamilie und an Freun-

de und Bekannte, schickte Bilder und Zeichnungen sowie abessinische Raritäten für die ethnografische Sammlung nach Dessau. 1858 wurde er mit der Verleihung der anhaltischen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet. Zander starb 1868 in Monkullo bei Massaua.

Im British Museum London wird ein originales Skizzenbuch von Eduard Zander verwahrt. Die in diesem Original in London enthaltenen Zeichnungen sind in dem Band "Das Skizzenbuch Eduard Zanders. Ansichten aus Nordäthiopien" erstmals veröffentlicht. Das Buch wurde vom Verein für Anhaltische Landeskunde als Band 4 der Reihe "Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau" herausgegeben. Die Drucklegung des Buches wurde vom Land Sachsen-Anhalt sowie von der Stif-



fung der Stadt Dessau gefördert. Das Buch richtet sich an Freunde der anhaltischen Geschichte und ihrer Protagonisten, kunstgeschichtlich Interessierte und Äthiopienfreunde. Das Buch wird am Samstag, 17. Februar 2007, 17.00 Uhr, im Stadtarchiv Dessau öffentlich präsentiert, verbunden mit der Eröffnung einer Ausstellung über Eduard Zander. Die Buchautoren Dr. Dorothea McEwan (London), Dr. Gerd Gräber (Mannheim) und Johannes Hock (Hassfurt) werden anwesend sein und Einführungs-vorträge halten.

Ansichten aus Nordäthiopien" erstmals veröffentlicht. Das Buch wurde vom Verein für Anhaltische Landeskunde als Band 4 der Reihe "Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau" herausgegeben. Die Drucklegung des Buches wurde vom Land Sachsen-Anhalt sowie von der Stif-

fung der Stadt Dessau gefördert. Das Buch richtet sich an Freunde der anhaltischen Geschichte und ihrer Protagonisten, kunstgeschichtlich Interessierte und Äthiopienfreunde. Das Buch wird am Samstag, 17. Februar 2007, 17.00 Uhr, im Stadtarchiv Dessau öffentlich präsentiert, verbunden mit der Eröffnung einer Ausstellung über Eduard Zander. Die Buchautoren Dr. Dorothea McEwan (London), Dr. Gerd Gräber (Mannheim) und Johannes Hock (Hassfurt) werden anwesend sein und Einführungs-vorträge halten.

In der Ausstellung "Eduard Zander (1813-1868) - ein Anhalter in Äthiopien" wird mit freundlicher Genehmigung des British Museum eine Auswahl aus den im Buch veröffentlichten Ansichten aus Nordäthiopien zu sehen sein. In der Anhaltischen

Gemäldegalerie Dessau werden noch eine Handschrift von Eduard Zander über den Ackerbau in Abessinien inklusive einer Haarlocke Zanders sowie einige Glasnegative von Zeichnungen Zanders aufbewahrt. Auch diese Sammlungsstücke werden als Leihgaben der Anhaltischen Gemäldegalerie in der Ausstellung gezeigt. Zu danken ist ebenfalls der Kulturstiftung DessauWörlitz. Sie stellt aus ihrer ethnografischen Sammlung einige Stücke zur Verfügung, die möglicherweise von Eduard Zander nach Dessau (an das ehemalige Herzogshaus) geschickt wurden, zum Beispiel Musikinstrumente und Kopfbedeckungen.

Öffnungszeiten: Di, Do 8-18 Uhr, Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Die Ausstellung endet am 13.04.2007.

Begleitbuch: *Dorothea McEwan, Gerd Gräber, Johannes Hock:*

Das Skizzenbuch Eduard Zanders. Ansichten aus Nordäthiopien hrsg. vom Verein für Anhaltische Landeskunde e.V. (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau, Band 4) Köthen/Dessau 2006, 88 S., zahlr. Ill., Preis: 18,00 Euro

Anhaltische Gemäldegalerie

Dessauer Leihgaben in Hamm (Westfalen)

Auch im vergangenen Jahr waren Kunstwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau als Leihgaben sehr gefragt. Nachdem zum Jahresausklang noch zwei Gemälde auf Reisen gingen - das Portrait des Baron de la Motte-Fouqué und "Der Turmbau zu Babel" trafen im November wohlbehalten an ihren Ausstellungsorten in Metz (Frankreich) und London ein -, folgten des weiteren zwei Gemälde und neun Graphiken als Leihgaben nach Hamm (Westfalen). Das Gustav-Lübcke-Museum hat hier eine besonders beachtenswerte Ausstellung ausgerichtet, welche die Polarität zwischen Himmelsmusik und Höllenkrach thematisiert. Nach ersten, den bildkünstlerischen Darstellungen der Musik gewidmeten Ausstellungen in der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau sowie in der Staatlichen Graphischen Sammlung München im Jahr 1999

konzentriert sich die Ausstellung in Hamm vor allem auf das Bild der musizierenden Engel in der Kunst als Veranschaulichung der himmlischen Musik.

Die Dessauer Leihgaben befinden sich hier unter den Leihgaben weiterer renommierter europäischer Museen in bester Gesellschaft. So haben u. a. das Suermondt-Ludwig-Museum Aachen, die Gemäldegalerien Alter Meister Berlin und Dresden, das Wallraf-Richartz-Museum Köln, das Kunstgewerbemuseum Prag, das Kunsthistorische Museum Wien und die Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste Wien Kunstwerke für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt. Dabei gehören die Dessauer Leihgaben nicht nur in ihrem thematischen Bezug zu den exponierten Ausstellungsobjekten, sondern repräsentieren zugleich hohe künstlerische Qualität, denn kein geringerer als Alb-

recht Dürer bildet mit ausgewählten Druckgraphiken einen besonderen Schwerpunkt der gesamten Ausstellung. Sein 1518 entstandener Holzschnitt Maria als Himmelskönigin beispielsweise zeugt in einzigartiger Weise von der bildkünstlerischen Umsetzung der Verherrlichung Mariens und der damit eng verbundenen Funktion des Andachtsbildes. Nach mittelalterlichem Verständnis existiert eine alles überragende Sphärenmusik, die zum Lobpreis Gottes erklingt und ihren Höhepunkt in der himmlischen Liturgie findet, die wiederum das Vorbild für die irdische Liturgie der Kirche darstellt. Ihre besonderen Merkmale sind der fortwährende Lobgesang ohne Ende und die für die himmlische Harmonie stehende Klarheit des Gesanges. Allerdings kann ein menschliches Ohr diese Sphärenklänge nicht hören, dies bleibt den Heiligen vorbehalten. Kunstwer-

ke zeigen jedoch den klingenden Himmel, hörbar sozusagen für die Augen des Betrachters. Zugleich spiegelt sich in den Darstellungen die Entwicklung der irdischen Musikpraxis, die somit zu einer der wichtigsten Quellen für die Musikforschung avancieren. Dabei kann der Grad der Authentizität zwar recht unterschiedlich ausfallen oder gar der Phantasie weichen, jedoch kann bei Dürers Musikwiedergaben eine genaue Beobachtung sowie ein beachtlicher Sachverstand und damit eine weitgehende Zuverlässigkeit festgestellt werden. Außer Dürer bereichern des weiteren herausragende Werke flämischer Malerei und Graphik des 16. und 17. Jahrhunderts aus Dessau die über 70 Exponate umfassende Ausstellung, die noch bis zum 25. Februar erstmalig in dieser Dimension dem Besucher Himmelsmusik und Höllenkrach vor Augen führt.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische, italienische und französische Malerei
Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft
Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00
Führungen: 11.00 + 14.00

Ausstellung

Ikone der Moderne

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen: 12.30 + 15.30

Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

Stahlhaus:

Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00

Kurt-Weill-Zentrum

Ebertallee 63 Di. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellung

Kurt Weill – Sein Leben und Werk

Moses Mendelssohn-Gesellschaft

Mittelring 38,
Mo. - Fr. 10.00 - 16.00,
Sa. + So. 13.00 - 16.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn – Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 -12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschiede

Askanische Str. 32 Di. - Fr. 9.00 - 17.00 +
Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

am Mo. 05.02.07 von 9.00 - 17.00 geöffnet
Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel –
Auenlandschaften an Elbe und Mulde

- Schätze aus dem Untergrund

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (nur Sa., So. + Feiert. 14.00 - 16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

Sonderausstellung

Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte
Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd -
Tel. 516833/34 oder 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2209612
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebunden
Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen... – Kul-

tur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung

„Dessauer Bürger machen Kunst“ Ausstellung
des Anhaltischen Kunstvereins

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str.161 Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten

Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
täglich 14.00 - 17.00

Weinberghaus

Großkühnau Do. 9.00 - 11.30 + 12.30 - 16.00
+ erster So. 9.00 - 12.00 + letzter Sa. 15.00 - 17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen und Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 +
15.00 - 17.00

Rathaus, Kleines Foyer

Ausstellung
Aquarellmalerei von der Dessauer Hobbykünstlerin Stephanie Nürnberger

Veranstaltungen Februar 2007

DONNERSTAG, 1.2.

Theater: 19.30 PREMIERE: Die Nervensäge
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
„Baustein“-Dinodoy

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+14.00 BRH-Versammlung+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1.u.2.Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.00 Keyboardschule+15.30 Kindertanzkurs 5-6 Jahre Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene+19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV+17.00 Malfrauen

Ev. Kirche Alten: 19.30 Konzert mit Harmonicon Brass

KIEZ: 20.30 Science of Sleep

FREITAG, 2.2.

Theater: 19.30 Die Nervensäge

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
Fertigstellung unseres Puppentheaters

JKS: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spieleabend

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Musikkneipe, Weststr. 6-7: 20.00 ABBA-Party

KIEZ: 20.30 Science of Sleep

SAMSTAG, 3.2.

Theater: 16.00+20.00 Die Nervensäge

Reisewerk: 11.00 Stadtporträt-Dessau, Stadtrundgang. Treffpunkt: Zerbster Str. 2c +14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA Haupteingang

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 1. Galasitzung (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

KIEZ: 20.30 Science of Sleep

SONNTAG, 4.2.

Theater: 17.00 Die Nervensäge

BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 9.00 -12.30
Überregionaler Tauschtag von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und Telefonkarten

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA Haupteingang

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 5.2.

Puppentheater: 10.00 Die Schneekönigin (ab 5 J.)

Naturkundemuseum: 9.00-11.00 Ferienaktion: Schleifen und Polieren von echtem Bernstein+16.30 Vortrag: Indianische Felsbilder von der pazifischen Nordwestküste, AG Archäologie

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
Scoubidou - Tolle Knüpfideen

JKS: 10.00 Probe Seniorenrchor+15.30 Klöppeln + 16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikkurs

Die Brücke:15.00 SHG Depression und Angst+19.30 SHG Hyperaktives Kind

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA Haupteingang

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: „Kopfschmerzen, Migräne... was kann man ohne Medikamente dagegen tun?“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Ev. Kirche Alten: 9.00 Babytreff/Krabbelgruppe

KIEZ: 20.30 Science of Sleep

DIENSTAG, 6.2.

Theater: 19.30 Zu Gast: Musical Starlights

Puppentheater: 10.00 Die Schneekönigin

Naturkundemuseum: 9.00-11.00 Ferienaktion: Schleifen und Polieren von echtem Bernstein

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
Unihoc

JKS: 14.00 Treffen Sudetendeutsche LMS+15.00 Treffen Vorrueheständler+16.00 Kreatives Gestalten

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II +15.00 SHG Frauen nach Krebs - Fasching

KIEZ: 19.00 Science of Sleep

MITTWOCH, 7.2.

Theater: 20.00 Zu Gast: Dance Fever! - das Tanz-Musical

Puppentheater: 10.00 Die Schneekönigin

Naturkundemuseum: 9.00-11.00 Ferienaktion: Schleifen und Polieren von echtem Bernstein+ 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte

- Herstellen von Mosaiken aus Holz und Tonkarton+18.30 Wie wollen wir künftig ornitho-

logische Daten erheben, sammeln und auswerten? OVD

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
Zauberhafte Perletiere und -figuren

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Treffen SPD-Senioren+18.00 Probe Folklorechor+18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund Körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Frauen und Technik“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Allianzgebetsgottesdienst

KIEZ: 20.30 Science of Sleep

DONNERSTAG, 8.2.

Theater: 20.00 Zu Gast: Erste Allgemeine Verunsicherung

Puppentheater: 10.00 Die Schneekönigin

Naturkundemuseum: 9.00-11.00 Ferienaktion: Ausgefallene Spardosen, ein tierischer Bastelspaß (nur nach Voranmeldung)

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
Bumerang-Test-Tag

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV+16.00 SHG Depression und Angst+17.00 Malfrauen

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln+18.00 Keramik für Erwachsene +19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango

Georgenzentrum: 17.00 Forum Kirche: Fundamentalismus - Eine Exkursion in den religiösen Extremismus

KIEZ: 20.30 Ein Freund von mir

FREITAG, 9.2.

Theater: 20.00 Zu Gast: Die Starparade

Puppentheater: 10.00 Die Schneekönigin+20.00 Die Schneekönigin (Erwachsenenvorstellung)

Marienkirche: 20.00 Diavortrag: Argentinien bis Mexiko

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00-12.30
Lustige Kochlöffelfiguren

JKS: 14.00 Tanznachmittag+15.00 Treffen MBF-Senioren+16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-

Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Herrenabend der Fa. Höbel & Meyer (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

Musikkneipe, Weststr. 6-7: 20.00 Rudis Schlager-Party

KIEZ: 20.30 Ein Freund von mir

SAMSTAG, 10.2.

Theater: 16.00+20.00 Zu Gast: ABBAFEVER

Lidiceplatz: 9.00-13.00 Regional- und Biomarkt (nicht bei starkem Frost)

Schwabehaus: 10.00 Literaturwerkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes

Reisewerk: 11.00 Stadtporträt-Dessau, Stadtrundgang. Treffpunkt: Zerbster Str. 2c +14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)+14.00 Dessau-eine Winterreise - literarisch-musikalische Führung zum Leben und Leiden Wilhelm Müllers. Treffpunkt: Zerbster Str. 2c

Ev. Kirche Alten: 17.00 Konzert „Die Winterreise“

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 2. Galasitzung (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

KIEZ: 20.30 Ein Freund von mir

SONNTAG, 11.2.

Theater: 20.00 Zu Gast: PHANTOM DER OPER

Puppentheater: 15.00 Die Schneekönigin (Familienvorstellung)

Anhalt. Gemäldegalerie: 16.00 Thematische Führung in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Saal DVV Stadtwerke: 15.00 Seniorenveranstaltung der VS 92 (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

MONTAG, 12.2.

Naturkundemuseum: 17.00 Diavortrag: Landschaften und Vegetation in Bolivien. AG Botanik

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

JKS: 10.00 Probe Seniorenrchor+14.00 Kapfenfest der Ost- und Westpreußen+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorff-

str.+15.30 Chor „Muldespatzen“+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs für Kinder+16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikkurs
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: „Stadtumbau Ost“

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Ev. Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 Ein Freund von mir

DIENSTAG, 13.2.

Theater: 10.00 Faust 1

Puppentheater: 9.30 Rumpelstilzchen (ab 4 J.)
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7-9 Jahre

JKS: 14.00 Treffen der Sudetendeutschen LMS+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Kreatives Gestalten+16.00 Keramikkurs+16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

Schwabehaus: 16.00 Vortrag über die Folgen der Eroberung Amerikas durch die Spanier: Die Zerstörung der indianischen Kulturen

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

KIEZ: 19.00 Ein Freund von mir

MITTWOCH, 14.2.

Puppentheater: 9.30 Rumpelstilzchen
Naturkundemuseum: 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte - Herstellen von Mosaiken aus Holz und Tonkarton

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+15.00 Treffen SPD Senioren+15.00 Treffen der Freunde Österreichs+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J.+15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“+16.00 Blockflötenunterricht+17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe Folklorechor+18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

Schwabehaus: 15.00 Kinderschreibwerkstatt des FDA

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Die Tradition des Plinsefestes“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

KIEZ: 20.30 Ein Freund von mir

DONNERSTAG, 15.2.

Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert+18.30 Foyer: Konzerteinführung+19.30 Sinfoniekonzert

Puppentheater: 9.30 Rumpelstilzchen
Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstbeachtung für Senioren

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV+17.00 Malfrauen

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1.u.2.Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.00 Keyboardschule+15.30 Kinderanzkurs 5-6 Jahre Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene+19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango

Ev. Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis
Georgenzentrum: 19.30 Forum Kirche: Fehler im Da Vinci-Code - Bibelhistorische und

kunstgeschichtliche Richtigstellungen zu Dan Browns Bestseller „Sakrileg“

KIEZ: 20.30 Madeinusa

FREITAG, 16.2.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung+19.30 Sinfoniekonzert+20.00 Studio: Fischfutter

Anhalt. Gemäldegalerie: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

JKS: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spieleabend+19.30 AG Aquarianer

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Musikkneipe, Weststr. 6-7: 20.00 Wunschmusik

KIEZ: 20.30 Madeinusa

SAMSTAG, 17.2.

Theater: 19.30 Das Land des Lächelns

Stadtarchiv: 17.00 Buchpräsentation: „Das Skizzenbuch Eduard Zanders. Ansichten aus Nordäthiopien“ und Eröffnung der Ausstellung: „Eduard Zander (1813-1868) - ein Anhalter in Äthiopien“

Ev. Kirche Alten: 10.00 Kinderkirche

Reisewerk: 11.00 Stadtportrait-Dessau, Stadtrundgang. Treffpunkt: Zerbster Str. 2c +14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)+14.00 Dessau-eine Winterreise - literarisch-musikalische Führung zum Leben und Leiden Wilhelm Müllers. Treffpunkt: Zerbster Str. 2c

NH Hotel, Literaturcafé der Goethe-Gesellschaft: 14.30 Kaffeeklatsch-Konstituierende Mitgliederversammlung anlässlich der 25 gemeinsamen Jahre

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Faschingsamstag (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

KIEZ: 20.30 Madeinusa

SONNTAG, 18.2.

Stadtgebiet: 11.11 Großer Umzug der Vereine

Theater: 17.00 Boris Godunow

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag: „Anhaltische Ordensträger zwischen 1918 und 1932“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 19.2.

Theater: 20.00 Studio: Fischfutter

JKS: 9.00 Kinderfasching+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr.+15.30 Chor „Muldespatzen“+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs für Kinder+16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikkurs

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst+14.00 SHG Rheuma - Fasching+14.00 SHG Schlaganfall - Apothekervortrag

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Wir feiern „Rosenmontag“

Ev. Kirche Alten: 9.00 Babytreff/Krabbelgruppe

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Rosenmontagsveranstaltung des Festkomitee Dessauer Karneval

KIEZ: 20.30 Madeinusa

DIENSTAG, 20.2.

Theater: 19.00 Restaurant: Faschingskonzert
JKS: 9.00 Kinderfasching+15.00 Treffen der Vorruhestandler+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Kreatives Gestalten+16.00 Keramikkurs+16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub +19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium+19.30 Astronomentreff

Schwabehaus: 15.00 Literaturtreff „Literarische Frauenporträts“

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

Musikkneipe, Weststr. 6-7: 20.00 Faschings-Party

KIEZ: 19.00 Madeinusa

MITTWOCH, 21.2.

Naturkundemuseum: 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte - Herstellen von Mosaiken aus Holz und Tonkarton+18.30 Jahreshauptversammlung, OVD

JKS: 9.00 Kinderfasching+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J.+15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“+16.00 Blockflötenunterricht+17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe Folklorechor+18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 10.00 SHG Parkinson - Fasching+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga+18.00 SHG Essgestörte, Angehörige

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Frühstück mit Migrantinnen“

KIEZ: 20.30 Madeinusa

DONNERSTAG, 22.2.

Theater: 19.30 Romeo und Julia

Puppentheater: 10.00 PREMIERE: Die Schatzinsel (ab 9 J.)

Naturkundemuseum: 19.00 Vortrag: Die Kieselgurgrube Kleien. AG Archäologie

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1.u.2.Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.00 Keyboardschule+15.30 Kindertanzkurs 5-6 Jahre Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene +19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV+16.00 SHG Depression und Angst+17.00 Malfrauen

Georgenzentrum: 19.30 Forum Kirche: Dem Vergessen entrissen - Pfarrer Max Weyhe (1882-1950)

Musikkneipe, Weststr. 6-7: 20.00 Depeche Mode-Party

KIEZ: 20.30 Marie Antoinette

FREITAG, 23.2.

Theater: 19.30 Gräfin Mariza

Puppentheater: 9.30 Die Schatzinsel+20.00 Die Schatzinsel (Erwachsenenvorstellung)

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

JKS: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spieleabend+18.00 AG Zinnfiguren

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Georgenzentrum: 19.30 Konzert zur Amtsbearbeitung des Kinder- und Jugendpfarramtes der Landeskirche

Musikkneipe, Weststr. 6-7: 20.00 NDW-Party

KIEZ: 20.30 Marie Antoinette

SAMSTAG, 24.2.

Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon+17.00 Heidi

Schloss Georgium: 15.30 4. Kammerkonzert

Schloss Luisium: 20.00 „Taschenlampenführung durch das Schloss Luisium“

Reisewerk: 11.00 Stadtportrait-Dessau, Stadtrundgang. Treffpunkt: Zerbster Str. 2c +14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

KIEZ: 20.30 Marie Antoinette

SONNTAG, 25.2.

Theater: 10.30 Probebühne: Vor der Premiere: „Tango Palast“+17.00 Romeo und Julia

Puppentheater: 15.00 Die Schatzinsel (Familienvorstellung)

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gäste-Gottesdienst

MONTAG, 26.2.

Puppentheater: 9.30 Die Schatzinsel

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

JKS: 10.00 Probe Seniorenenchor+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr.+15.30 Chor „Muldespatzen“+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs für Kinder+16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikkurs

Reisewerk: 14.00 Gebaute Vision - UBA-Führung. Treffpunkt: UBA (rechts vom Haupteingang)

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Vorstellung des Buches „Die Attentäterin“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 Marie Antoinette

DIENSTAG, 27.2.

Puppentheater: 9.30 Die Schatzinsel

JKS: 15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.00 Keramikkurs+16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

MMG, Mittelring 38: 18.00 Vortrag: Das Philan in Philadelphia

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

KIEZ: 19.00 Marie Antoinette

MITTWOCH, 28.2.

Marienkirche: 12.30 Jugendkonzert

Puppentheater: 9.30 Die Schatzinsel

Naturkundemuseum: 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ gepanzerte Ritter der Erdgeschichte - Herstellen von Mosaiken aus Holz und Tonkarton+19.00 Vortrag: Auswertung und Beobachtungsergebnisse aus dem Jahr 2006, AG Entomologie

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J.+15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“+16.00 Blockflötenunterricht+17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe Folklorechor+18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „80 Jahre Bauhaus in Dessau“, Treffpunkt: Bauhaus

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

KIEZ: 20.30 Marie Antoinette

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2c - Tel. 2041442 und 19433
 Zimmervermittlung Tel. 2203003
 Mo - Fr 9.00-17.00 + Sa. 10.00-13.00

DRK-Blutspendendienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116
 Mo 13.00-19.00
 Di + Do 13.00-18.00
 Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911

Blutspendetermine im Februar 2007

07.02. DESSAU-RATHAUSCENTER
 Center-Management, II. OG
 11.00-15.00+16.00-19.00

16.02. KOCHSTEDT
 Sekundarschule, Winklerstr. 4, 17.00-20.00
20.02. DESSAU-FREIWILLIGE FEUERWEHR
 Dessau-Süd, Innsbrucker Str. 8
 17.00-20.00

22.02. DESSAU-LANDESVERWALTUNGSAMT
 Kühnauer Str. 161
 10.00-14.00

Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a Tel. 5169436
 Öffnungszeiten Schwimmbad
 Mo 06.00-08.00 + Frauenschwimmen 12.00-13.00+13.00-21.30
 Di 06.00-08.00 + 12.00-19.30
 Mi 06.00-08.00+12.00-18.30
 Do 06.00-08.00+Frauenschwimmen 11.00-12.00+12.00-21.30
 Fr 14.00-21.30
 Sa 09.00-18.30
 So 09.00-16.30
 Letzter Einlass 45 Minuten vor Badeende

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8824006
Ferienöffnungszeiten 01.02. - 09.02.07
 01.02. 6.00-12.45+15.00-21.30
 02.02. 6.00-12.30+15.00-18.30
 03.02. 07.00-14.30
 04.02. 08.00-11.30
 05.02. 08.00-12.30+15.00-17.30
 06.02. 06.00-12.30+15.00-18.30
 07.02. 06.00-12.45+15.00-20.30
 08.02. 06.00-12.45+15.00-21.30
 09.02. 06.00-12.30+15.00-18.30

Öffentliches Schwimmen

Mo Schulen und Vereine
 Di 6.00-08.30+15.00-17.30
 Mi 6.00-08.30+17.00-20.30
 Do 6.00-08.30+17.00-21.30
 Fr 6.00-07.30+15.00-18.30
 Sa 7.00-14.30
 So 8.00-11.30

Di, Mi, Do von 7.30-8.30 nur 2 Bahnen

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi+Do 13.00-15.00
 45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175
 + Arzneimittelberatung Tel. 0391/62029378

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39 Tel. 213143 Mo - Do 8.00-19.00, Fr 8.00-12.00
 Mo - Do 8.00-16.00 +Fr 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung

Mo - Fr Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020 Mo-Fr 10.00-18.00
Freizeitangebote
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviertentechnik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo 15.00-17.00 Keramik
 Di 14.00-16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten
 Mi 14.00-16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken
 Do 14.00-16.00 Natur und Umwelt + 14.00-15.00 Leselust
 Fr 14.00-16.00 Musik und Rhythmus

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimprojeckt, Gesunde Ernährung und Technik
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3 Tel. 214588 Mo-Fr 09.00-18.00
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto-/Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtsstage
 - AG Klang und Musik

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J., Tel. 01774438687
 Frauensport: Mo 18.00-19.00, Tel. 5026044
 Seniorengymnastik: Do 10.00-12.00, Tel. 5026044

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632
 Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauerereistr. 4 Tel. 54078159
 Unterricht:
 Di 18.00-20.00
 Do 19.00-19.00+19.00-20.00
 Unterricht in der Ölmühle Roßlau
 Kindergruppe ab 8 Jahre Mo 16.00-17.00
 Anfänger (laufender Einstieg möglich)
 Mo 18.00-19.00

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2, Tel. 2508358

OrientTaDe

Orientalischer Tanz Tel. 8826070
1.Tanzsportclub Dessau 1961
 c/o Sebastian Handrich, Bertolt-Brecht-Str. 11
 Tel. des Vereins: 0160/2640225
 Trainingszeiten:
 Saal, Stadion
 Mo 16.00-17.00 Kinder
 Grüner Baum, Kochstedt
 Mo 16.00-17.00 Kinder
 Mo 17.30-21.30 Jug.
 Di 15.30-21.00 Jug.+Erw.
 Mi 17.30-19.00 Jug.
 Do 18.00-21.00 Erw.
 Turnhalle Ziebigk
 Fr 17.00-18.00 Kinder
 Fr 18.00-21.00 Jug.+Erw.

AWO KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“

Wolfgangstr. 2
 Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- und Gefährdettelhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung

Schuldnerberatung

Di 9.00-12.00+13.00-17.00
 Do 9.00-12.00+13.00-16.00

Soziale Beratung

Mi 9.00-13.00 und Fr 13.00-16.00

Sozial-kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8826070
 Mo 9.00-17.00+20.00-22.00
 Di 9.00-15.00+20.00-22.00
 Mi 9.00-16.00

Do 9.00-17.00

Fr 9.00-12.00

So 16.15-19.30

Mo 14.00 Frauentreff +20.15 Yoga

Di 9.30 Gymnastik+10.30 English for Ladies+20.15 Yoga

Mi 10.00 Frauentreff

Do 9.00/10.15 Gymnastik+10.00 Migrantintentreff+19.00 Akkordeongruppe

So 16.15 Orientalischer Tanz

Tagesmütterverein

Tel. 0340/5196555, 0173/8824220

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 034956/22106
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str. WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00

TaiChi Fr 18.00-20.00

Turnhalle Friederikenplatz Qigong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613
 Lernhilfen und Begabtenförderung Mo-Fr nach Absprache

Therapeutisches Kinderturnen

Di 16.00-17.00, 5-10 J., Mi 16.00-17.00, 2-5 J.
 Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach Terminabsprache

Frauenabend im Kunsthof

„Entspannen-Sprechen-Bewegen-Gestalten“

Mi 17.00-18.30 (ab 10.05.06)

Dessauer Elterngespräche, jeden 1. Mittwoch im Monat

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360

Mi 14.00-19.00

UNICEF - Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2027700

Di 9.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Caritasverband Dessau

Teichstr. 65, Tel. 213943, 212820

netzwerk leben

Tel. 01520/2845193

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr., Tel. 6615811, 01638162097

Di-Sa 14.00-19.00

„Die Holzwürmer“, Selbsthilfswerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062

Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:

„Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe

Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender

Ailkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 800118

Ailkampf @ & Ki Tai Jutsu

Mo, Mi 16.00-17.30 (8-13 J.)

Di, Do 18.30-20.00 (ab 14 J.)

Kampft raining

Fr 16.00-17.30 (8-13 J.)

17.30-19.00 (14-17 J.)

KICK & BOXEN (ab 14 J.)

Mo, Mi 18.30-20.00

Sa 14.30-17.30

Kinder-Kickboxen (8-13 J.)

Mo 17.15-18.30

Fr 16.00-17.30

TAICHI

Di, Do 17.00-18.00

L.A.R.P. Waffenkampf (ab 14 J.)

Di, Do 17.00-18.00

ego.-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2042180

ego.pilot@dessau.de

Technologie- u. Gründerzentrum

Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus, Johannesstr. 18, Tel. 8598823

„WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen- u. Konfliktberatung

Raguhner Str. 14, Tel. 5198455

Mo, Di, Do 9.00-12.00+13.00-15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau

Schillerstr. 39, Tel. 2210599

Kinderturnen Mo/Mi 14.00-16.30

Walking Mo Beginn nach Jahreszeit

Frauenfitness Di/Do 18.00-19.00 + 19.30-20.30

Rückentraining Mi 18.00-19.00

Männer Mo 19.00-20.00

Senioren Do 16.15-17.15

Yoga Fr 20.00-21.30

Aqua-Fitness Di 10.00-11.00

Mi 19.30-20.30

Reisewerk, Tel.6614856

Yoga-Schule (Yoga, Atem und Entspannung)

Ziebigker Str. 58, Tel. 03923/788577

Di 18.30-19.30+20.00-21.00

Mi 17.00-18.00+18.30-19.30

Musikgarten Georgenzentrum

(musikalisches Früherziehungsprogramm für Kinder)

Georgenstr. 13-15, Tel. 0178/5018795

Kurszeiten

Di 15.45 (ab 18 Monate), 16.30 (ab 2 J.), 17.15 (ab 3 J.)
 Do 15.45 (ab 7 Monate), 16.30 (ab 12 Monate), 17.15 (ab 3 J.)
 in den Schulfreien keine Kurse

Kumon-Lerncenter (für Kinder mit Mathematikproblemen)

Reinickestr. 43, Tel. 8500371

Physiotherapie Jünemann

Ellerbreite 40b, Tel. 517150

Mo 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg

Di 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg

Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassen

Ökologie, Soziales und Gestalten, STEH./Schlossplatz 4-5/Albrechtsplatz 6, Tel. 6614004 und 2304763. Bereich Handwerk/Galabau, Dr. Rahn & Partner/Hühnefeldstr. 1, Tel. 54034759. Service, Wirtschaft & PC, DAA/Elisabethstr. 15-16, Tel. 5404932. Wege zum Traumberuf, BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8507667. Team Öffentlichkeitsarbeit, Arge Integra/WiSeG/Brauerereistr. 13, Tel. 5029821

Mo-Fr 14.00-18.00 und nach Absprache

Urbanistisches Bildungswerk

Kinderfreizeiteinrichtung Baustein

Schochplan 74/75, Tel. 2203050

Arbeitsgemeinschaft im Februar 2007

freitags 14.00-18.00 „Zauberhaftes aus Märchenwolle“

Tierpark Dessau, Querallee 8, Tel. 614426

Täglich 9.00 bis Einbruch der Dämmerung

Tanzfabrik Dessau

Zum Gänsewall 2, Tel. 2304971

Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentin, ShowTanz, Streetdance

Reitsportverein Dessau-Neekon

06862 Neekon, Dorfstr. 6a, Tel. 034901/67137

Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking

Törtener Str. 44, Tel. 2165100, 0177/7844072

Altten, Melancthon-Kirche

Mo 19.00 Bläserchor

Di 18.30 Junge Gemeinde

Mi 19.30 Kirchenchor

Do 18.00 Konfirmanden (Klasse 6/7/8)+19.30 Aerobic

Fr 16.00 Flötenkreis

Ernährungsberatung

Viele Themen, alle Kosten. Tel. 6612090

SG Blau-Weiß Dessau

Kreuzbergstr. 179, Tel. 800041

Gesundheitskurse

Aqua-Gymnastik

Mo 11.00-12.00, Di 08.00-10.00, Mi 18.30-19.30

Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat

Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u.v.m.

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden

Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben



- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 03 49 01/8 25 44 · Fax 03 49 01/8 25 48

2598/10-04-07



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau

Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk. 0163 / 61 36040

homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-04-07

Unfall?



Kfz-Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. B. Tuchelt

Büro Dessau

Soolbruchweg 44
(Zufahrt über Am Hang)
06849 Dessau-Törten
Telefon: 0340/51 71 30

Büro Möst

Schulstraße 4
06779 Möst
Telefon: 034906/3 08 02



Funktelefon: 01 72/ 347 90 12
www.kfz-gutachten-tuchelt.de

2598/10-04-07

HEIZUNG

SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07

GAS

E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

2598/10-04-07

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen Kornhausstr. 22 · 06846 Dessau-Ziebigk
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche Tel. (0340) 66 11 801 u. 61 28 88 Funk 0171/7402567



Badausstellung

Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598/10-04-07

die **B**aumschule
arten und
andschaftshau

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 0116 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

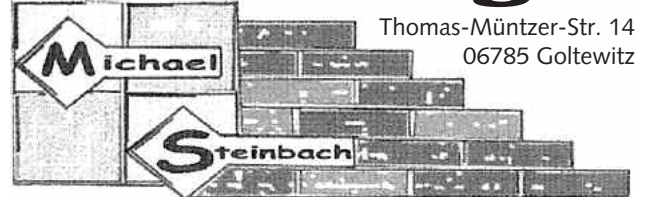
- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes

2598/10-04-07

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Fliesenleger



Thomas-Müntzer-Str. 14
06785 Goltewitz

✘ Verlegearbeiten von Fliesen und Naturstein
✘ Trockenbau ✘ Reparaturarbeiten aller Art
Tel./Fax 03 49 04 / 2 16 01 · Funk 01 72 / 990 53 12

2598/10-04-07



Aktuelle Kursangebote

- Modulare Weiterbildung AutoCAD 2006 Beginn: Einstieg ständig möglich!
- Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK) Beginn: 07.05.2007
- MS Office 2007 im Überblick Beginn: Auf Anfrage
- Finanzbuchhalter (IHK) Beginn: 05.04.2007

Gern beraten wir Sie und senden Ihnen die Bildungsangebote für 2007 zu.

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Lange Gasse 3 · 06844 Dessau · Tel. 03 40 / 5 19 55 10
ChemiePark Bitterfeld/Wolfen · 06766 Wolfen
Areal A, Hauptstr., Geb. 0122 · Tel. 0 34 94 / 63 72 81



Noch mehr Info's für Sie unter: www.ihkbiz.de

2758/20/04-07*

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNGS GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. -entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. (034904)21194-96 Tel.: (0340) 8505218-19 Tel.: (0345) 5606211/12
Fax: (0340) 8822052 Fax: (0345) 5606209

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-04-07